



Holding

Basiselemente

Corporate Design

1

Wortzeichen
Farben
Schriften
Piktogramme

Konzernkommunikation
02|2008

Vor Ihnen liegt das Corporate Design Handbuch des ÖBB-Konzerns. Es legt den Einsatz und die Anwendung unserer visuellen Elemente fest und ist damit Grundlage für das einheitliche Erscheinungsbild aller Konzerngesellschaften nach innen und nach aussen.

Um im Bewusstsein unserer Mitarbeiter und Kunden die richtige Vorstellung unserer Marken zu erzeugen, müssen alle Gestaltungselemente unseres Auftrittes ein stimmiges Gesamtbild ergeben. Das Handbuch Corporate Design garantiert die optische Geschlossenheit der ÖBB-Gesellschaften und ist zugleich visuelle Unterstützung der Marke ÖBB am Weg zur Top Bahn.

Implementierung Corporate Design

Betreffend die Integration der CD-Regeln haben sich die Fachverantwortlichen aus den jeweiligen ÖBB-Bereichen mit der CI&M jeweils abzustimmen. Alle beratungsintensiven Sonderanwendungen müssen ausnahmslos in Abstimmung mit unserer Werbeagentur CI&M abgewickelt werden (Uniformen, Gebäude, Fahrzeuge ...).

Die Erarbeitung erfolgt in gegenseitiger Abstimmung, die Umsetzung obliegt nach deren Abschluß den jeweiligen ÖBB-Bereichen.

Für einfache Anwendungen (Dokumentvorlagen MS Office u.ä.) finden Sie entsprechende Vorlagen im ÖBB Intranet.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die CI & M:
Vienna Twin Tower
Wienerbergstraße 11
1100 Wien
Tel. 01/93000-33380
Fax 01/93000-25970
cim@oebb.at**

Das Logo **ÖBB**

In der Vergangenheit wurde die Kombination aus Wortzeichen und Bildzeichen, sowie das alleingestellte Bildzeichen betont. Die jetzige Konzentration auf das Wortzeichen ÖBB entspricht der Visualisierung der Hauptzielsetzungen: visuelle Dokumentation der Neuausrichtung des Unternehmens, Stärkung des Markenauftritts auf Grund der zunehmenden Internationalisierung und die Schaffung eines integrierten Gesamtauftritts des Unternehmens.

Der Umlaut in der Marke ÖBB trägt wesentlich zu einer höheren Herkunfts-zuordnung der Marke ÖBB bei.

Das Logo mit Firmenzusatz

Durch die Neuorganisation des Unternehmens werden die ÖBB-Gesellschaften am Markt unter dem Markendach ÖBB selbständig positioniert. Um die Eigenständigkeit der jeweiligen AG oder GmbH hervorzuheben, wird bei allen Kommunikationsmitteln die jeweilige Kurzform zum Logo dazugesetzt.

Diese Kombination ersetzt jedoch nicht das alleinstehende Logo, das auf gesellschaftsübergreifenden Medien eingesetzt wird.

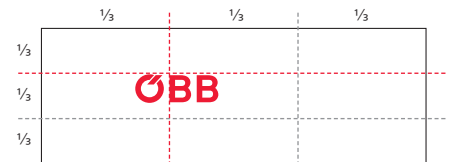
Einsatzgebiete

- Werblicher Unternehmensauftritt (z.B. Print, Merchandising, Events)
- Fahrzeuge
- Bahnhofsoffensive sowie im Nahbereich von Immobilien, Anlagen, Gebäuden
- Branding im Bekleidungsbereich

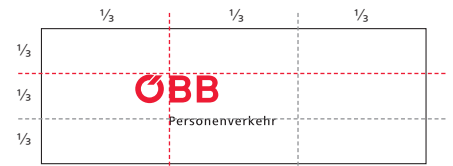
Die Platzierung des Wortzeichens

Grundsätzliche Anwendung des ÖBB-Logos in der Printwerbung:

ohne Zusatz:



mit Zusatz:



mit Zusatz in einem schmalen Balken:



Wortzeichen färbig

Slogan: schwarz

Wortzeichen schwarz

Nur bei Schwarzweiß-Druck verwenden!

Wortzeichen negativ (färbig)

auf schwarzem Grund

Slogan: negativ (weiß)

Wortzeichen negativ (weiß)

auf schwarzem Grund

Wortzeichen negativ (weiß)

auf rotem Grund

Die ÖBB-Farben

Farbauthentizität ist eine entscheidende Voraussetzung für ein permanent einheitliches Erscheinungsbild. Damit die Farben immer möglichst originalgetreu erscheinen, geben Sie bei Druckvorgaben bitte immer die hier angegebenen Farbnummern an. Die verschiedenen Farbsysteme (CMYK-Skala, Pantone) können miteinander kombiniert werden.

Rot

Rot ist die dominierende Unternehmensfarbe. Sie wird für das Logo und im Printbereich für Flächen verwendet.

Grau

Grau kommt als Schmuckfarbe bei den externen Korrespondenz-Drucksorten zum Einsatz.

Dunkelblau

Dunkelblau wird an den Bahnhöfen für das Leitsystem und für die variablen Infoaushänge verwendet.

Sonstige Farben

Weitere eingesetzte Farben werden bei den entsprechenden Kapiteln definiert.

Der Einsatz anderer, als im Corporate-Design-Handbuch definierten Farben, auch wenn sie scheinbar ident mit abweichenden Farbbezeichnungen sein sollten, ist nicht zulässig.

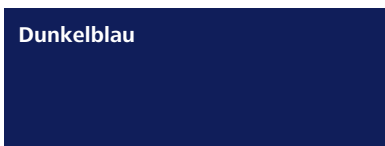
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an CI & M:
Vienna Twin Tower
Wienerbergstraße 11
1100 Wien
Tel. 01/93000-33380
Fax 01/93000-25970
cim@oebb.at



Euroskala: **100 % Magenta | 85 % Yellow**
Schmuckfarben: **Pantone 186** auf Kunstdruckpapier
9923 GS/Rot 3C86 auf Naturpapier
RAL 3020 Verkehrsrot



Euroskala: **75 % Schwarz**
Schmuckfarben: **Pantone Cool Gray 11**
RAL 7012 Basaltgrau
Anwendung: externe vorgedruckte Geschäftsdrucksorten



Euroskala: **100 % Cyan | 90 % Magenta | 10 % Yellow | 45 % Schwarz**
Schmuckfarben: **Pantone 2766**
RAL 5022 Nachtblau
NCS 4550 R70B
Anwendung: Leitsysteme und Infoaushänge



Euroskala: **100 % Schwarz**
Schmuckfarben: **Pantone Black**
RAL 9004 Signalschwarz

Die Schrift »LT FrutigerNext«

Sie wurde vom bekannten Schriftdesigner Adrian Frutiger entwickelt und zeichnet sich durch einen prägnanten Charakter, gute Lesbarkeit in allen Größen und ein gleichmäßiges Schriftbild aus. »LT FrutigerNext« verfügt über eine Vielzahl von Schriftschnitten und eignet sich damit optimal zur Bewältigung der verschiedensten Aufgaben.

Die Unternehmensschrift **LT Frutiger Next** ist die Hausschrift der ÖBB und wird bei folgenden Bereichen eingesetzt:

- Werbemittel (Broschüren, Zeitschriften, Plakaten, Inserate..)
- Wegeleitsysteme
- Drucksorten mit Aussenwirkung (Visitenkarten, Empfehlungskarten etc.)

Arial als Schriftart bei elektronischen Medien und in der Office Kommunikation

Die Schrift **Arial** wird verwendet für elektronische Medien wie:

- Internet und Intranet
- E-Mails
- Powerpoint und Word-Vorlagen

Bei den Word-Filevorlagen für Briefe usw. ist der Fließtext in 11 Punkt.

Bei Power Point-Präsentationen sollte die Schriftgröße, zwecks Lesbarkeit, 18 Punkt nicht unterschreiten.

Die Standard-Schriftgröße bei E-Mails ist 10 Punkt.

Die Schriftschnitte FrutigerNext

FrutigerNext regular
1234567890

FrutigerNext regular italic
1234567890

FrutigerNext medium
1234567890

FrutigerNext medium italic
1234567890

FrutigerNext bold (fett)
1234567890

FrutigerNext bold (fett) ital.
1234567890

Die Schriftschnitte Arial

Arial regular
1234567890

Arial regular italic
1234567890

Arial regular
1234567890

Arial regular
1234567890

Weitere Details zum Schriftsatz in der Bürokommunikation finden Sie im Musterbrief auf der Seite 1.2.6f.

Korrespondenz

Printmedien

2.1

Corporate Design

Vor Ihnen liegt das Corporate Design Handbuch des ÖBB-Konzerns. Es legt den Einsatz und die Anwendung unserer visuellen Elemente fest und ist damit Grundlage für das einheitliche Erscheinungsbild aller Konzerngesellschaften nach innen und nach aussen.

Um im Bewusstsein unserer Mitarbeiter und Kunden die richtige Vorstellung unserer Marken zu erzeugen, müssen alle Gestaltungselemente unseres Auftrittes ein stimmiges Gesamtbild ergeben. Das Handbuch Corporate Design garantiert die optische Geschlossenheit der ÖBB-Gesellschaften und ist zugleich visuelle Unterstützung der Marke ÖBB am Weg zur Top Bahn.

Implementierung Corporate Design

Betreffend die Integration der CD-Regeln haben sich die Fachverantwortlichen aus den jeweiligen ÖBB-Bereichen mit der CI&M jeweils abzustimmen. Alle beratungsintensiven Sonderanwendungen müssen ausnahmslos in Abstimmung mit unserer Werbeagentur CI&M abgewickelt werden (Uniformen, Gebäude, Fahrzeuge ...).

Die Erarbeitung erfolgt in gegenseitiger Abstimmung, die Umsetzung obliegt nach deren Abschluß den jeweiligen ÖBB-Bereichen.

Für einfache Anwendungen (Dokumentvorlagen MS Office u.ä.) finden Sie entsprechende Vorlagen im ÖBB Intranet.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die CI & M:
Vienna Twin Tower
Wienerbergstraße 11
1100 Wien
Tel. 01/93000-33380
Fax 01/93000-25970
cim@oebb.at**

1.1 Anwendungshinweise

- 1.1-1 Allgemeine Erklärungen zu den externen Drucksorten
- 1.1-2 Allgemeine Erklärungen zu den internen Drucksorten
- 1.1-3 Gliederung der Drucksorten
- 1.1-4 Beispiel Gliederung Briefbogen
- 1.1-5 Beispiel Gliederung Fax
- 1.1-6 Anleitung zur Benützung der Dokumentvorlagen: Benutzerdaten
- 1.1-7 Anleitung zur Benützung der Dokumentvorlagen: Empfängerdaten

1.2 Externe Drucksorten

- 1.2-1 Briefbogen
- 1.2-2 Briefbogen für Leiter(in)
- 1.2-3 Blankovordruck für Briefe und Folgeblätter
- 1.2-4 Blankovordruck für Formulare, Projektblätter usw.
- 1.2-5 SAP-Formular
- 1.2-6 Musterbrief
- 1.2-7 Musterbrief-Folgeblatt
- 1.2-8 Faltung der Briefe
- 1.2-9 Kuvert C5/6 mit/ohne Fenster
- 1.2-10 Kuvert C6
- 1.2-11 Kuvert C5 mit/ohne Fenster
- 1.2-12 Tasche C4 mit/ohne Fenster
- 1.2-13 Schreibblock, Presseinformation
- 1.2-14 Faxblatt
- 1.2-15 Musterfaxblatt
- 1.2-16 Faxaufkleber, Notizblock, Post-It
- 1.2-17 Visitenkarten
- 1.2-18 Muster-Visitenkarten
- 1.2-19 Namensschilder und Tischkarte
- 1.2-20 Empfehlungskarten
- 1.2-21 Datums- und Adressstempel

1.3 Interne Drucksorten

- 1.3-1 Interner Brief
- 1.3-2 Agenda und Protokoll
- 1.3-3 Memo und To-do-Liste
- 1.3-4 Interne Formularvorlage und Teilnehmerliste
- 1.3-5 Hauspostmappe
- 1.3-6 Aktenmappe und Aktenhefter

Externe Drucksorten

Die Drucksorten sind ein wichtiger Bestandteil der allgemeinen Unternehmenskommunikation der ÖBB. Sie folgen einer klaren und einfachen Gestaltungslinie, die dem Lesefluß des Betrachters entgegenkommt.

Selbstverständlich wurde beim Design der Drucksorten darauf geachtet, daß sie universell einsetzbar sind. Sie entsprechen der ÖNORM, sind kopier- bzw. faxbar und mittels PCs bedruckbar.

Briefbogen mit vorgedrucktem Logo

Im Sinne eines professionellen Erscheinungsbildes sollen sich die Abteilung mit einem Briefpapier mit vorgedrucktem Logo präsentieren. Der Absender wird nach einer genau definierten Maske in den PC eingegeben und auf einem speziell für diesen Zweck vorgedruckten Blankovordruck (für Briefe und Folgeblatt) ausgedruckt.

Briefbogen für Leiter – mit vorgedrucktem Logo und Adresse

Ein Briefbogen mit persönlichem Namen ist ausschließlich den Leiterinnen und Leitern des Unternehmens vorbehalten. Die Funktionsbezeichnung Leiter(in) darf nur von Leiter(inne)n der jeweiligen AG- bzw. GmbH oder deren Organisationseinheiten 1 sowie den Regionalleiter(innen)n verwendet werden. Berufstitel, wie Hofrat und Regierungsrat, werden nicht angeführt.

Hier kann auch der Absender vorgedruckt werden. Die Briefbögen können mittels Bestellformular im Anhang angefordert werden.

Faxblatt

Das Faxblatt finden Sie bei den ÖBB-Vorlagen im Programm Word.

Kuverts

Die Briefkuverts sind mit dem ÖBB-Logo und dem jeweiligen Unternehmenszusatz, nicht aber mit Absenderadressen versehen. Für die Absenderadresse ist eine Zeile über der Empfängeranschrift auf dem Briefpapier vorgesehen, die im Fensterkuvert sichtbar ist. Dadurch sind für alle Abteilungen einheitliche Fensterkuverts (ohne vorgedruckten Absender) verwendbar. Bei fensterlosen Kuverts ist der Absender entweder auf der Rückseite vorgedruckt oder er muß mit einem Stempel angebracht werden. Kuverts mit vorgedrucktem Absender sind allenfalls für Massensendungen vorgesehen.

Empfehlungskarte

Die Empfehlungskarte sollte nicht mit Fensterkuvert verwendet werden, sondern nur als Beilagekarte für kurze Notizen. Wird die Karte nicht in einem Kuvert mit vorgedruckter Adresse versendet, muß dieses Kuvert mit einem Stempel auf der Rückseite versehen werden. Wird kein Platz für Notizen benötigt, kann die kleine Empfehlungskarte verwendet werden.

Visitenkarte

Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten, werden die Visitenkarten nur über PG-DVS bestellt und nicht eigenhändig am PC angefertigt.

Schrift

Die in allen PC-Dokumentvorlagen zu verwendende Schrift ist die »**Arial**«. Die Schriftgröße beträgt 10 oder 11 Punkt, der Zeilenabstand 12 oder 14 Punkt.

Für gedruckte Medien, wie Visitenkarten, Empfehlungskarten usw. wird weiterhin die Unternehmensschrift »**FrutigerNext**« verwendet.

Die entsprechenden Bestellformulare für Drucksorten finden Sie im Anhang mit Bezugsadresse und Faxnummern.

Für die Installation der digitalen Office-Vorlagen wenden Sie sich bitte an Ihren EDV-Betreuer.

Interne Briefe

Alle internen Drucksorten folgen demselben Aufbauaster wie die externen Standarddrucksorten. Damit es nicht zu Verwechslungen kommt, ist der interne Brief klar als solcher gekennzeichnet. Man benötigt für den internen Brief kein gedrucktes Briefpapier, sondern die Drucksorte kann am PC mittels einer digitalen Vorlage erstellt werden.

Agenda, Protokoll, To-do-Liste, Memo, Formular und Teilnehmerliste

Diese Drucksorten sind nicht in gedruckter Form, sondern nur als Dokumentvorlage erhältlich.

Faxnachricht

Es kann dasselbe Formular wie beim externen Fax oder der interne Brief verwendet werden. Es gibt keine eigene Dokumentvorlage für interne Faxnachrichten.

Hauspostmappe

Die Hauspostmappe ersetzt die bisherige Wegweisermappe. Sie dient zur internen Beförderung von Geschäftsstücken, welche in die Mappe eingelegt und mit einer Büroklammer daran befestigt werden.

Aktenmappe

Die Aktenmappe (bisher Aktenumschlagbogen) dient zum Schutz und zur Kennzeichnung von Akten.

Aktenhefter

Der Akten-Einhakhefter dient zum Schutz und zur Kennzeichnung von Akten und bietet die Möglichkeit, die Mappe in einen Ringordner einzuhängen.

Schrift

Die in allen PC-Dokumentvorlagen zu verwendende Schrift ist die **»Arial«**. Die Schriftgröße beträgt 10 oder 11 Punkt, der Zeilenabstand 12 oder 14 Punkt.

Für gedruckte Medien, wie Visitenkarten, Empfehlungskarten usw. wird weiterhin die Unternehmensschrift **»FrutigerNext«** verwendet.

Alle internen Drucksorten (mit Ausnahme der Teilnehmerliste) sind grundsätzlich nicht für den externen Gebrauch bestimmt.

Das Bestellformular »E« für Hauspostmappe, Aktenmappe bzw. Aktenhefter finden Sie im Anhang.

Für die Installation der digitalen Office-Vorlagen wenden Sie sich bitte an Ihren EDV-Betreuer.

Gliederung der Briefpapiere mit vorgedrucktem Absender (siehe S. 1.1.4):

Block 1: **1**
Absenderadresse (Fensterkuvertzeile)
Absender-Kurzbezeichnung der Organisationseinheit kurz OE (z. B. PV, DL, PE, IM usw.), **Postleitzahl, Ort, Straße und Hausnummer**

Block 2: **2**
Absenderbezeichnung, Telefon/Fax
- jeweilige ÖBB-AG bzw. GmbH
- **Organisationseinheit 1:**
Kommunikation, Revision, Vertrieb, Finanzen/Rechnungswesen/Controlling, Einkaufsmanagement, Fernverkehr, Planung/Engineering, Telekom usw.
- **Organisationseinheit 2:**
z. B. Presse & Öffentlichkeitsarbeit, Marktbereich Holz, Regionalleitung Wien-West usw.
- **Organisationseinheit 3:**
z. B. Sales & Distribution, Technik, Vermarktung usw.
- **Telefon, Fax und E-Mail**

Block 3: **3**
Informationszeile
- **Abteilung/Niederlassung:**
(falls notwendig), z. B. Reisebüro Wien Mitte, Servicebereich Ost usw. wird vom Anwender bei den Benutzerdaten in die Informationszeile eingetragen.
- **Sachbearbeiter(in) und DW**

Block 4: **4**
Firmenrechtliche Daten
- ÖBB-Aktiengesellschaft bzw. Gesellschaft mbH (komplett ausgeschriebener Firmenwortlaut), FN-Nummer, Handelsgericht
- DVR-Nummer, UID-Nummer und Bankverbindungen
- Falls ein Zertifizierungshinweis erwünscht ist, bitte auch im Bestellformular anführen.

Im Anhang finden Sie folgende Bestellformulare:

A: Drucksorten ohne individuellen Eindruck
B: Briefbogen für Leiter(innen)
C: Visitenkarte und Namensschild
D: Empfehlungskarte
E: Interne Drucksorten
F: Ringbuchmappe, Videohülle, CD-ROM und Türschild
G: Kuverts und Taschen
Info: Digitale Dokumentvorlagen für externe und interne Drucksorten

WICHTIGE HINWEISE!

Das Corporate Design der ÖBB soll dazu verhelfen, sowohl extern wie auch intern ein professionelles Erscheinungsbild zu vermitteln. Das gelingt aber nur, wenn auf die formalen Vorgaben aufs Genaueste geachtet wird, denn Dokumentvorlagen und festgelegte Schrift nützen nichts, wenn das Schriftbild nicht ebenfalls perfekt ist. Da es bei der Anwendung der Drucksorten offenbar noch immer Missverständnisse gibt, werden im Folgenden die häufigsten Fehler aufgelistet, in der Hoffnung, damit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Zukunft die Arbeit wesentlich zu erleichtern:


FEHLER VERMEIDEN:

- Der Text des Absenderblocks besteht beim Brief aus max. 7 Zeilen und beim Fax aus max. 8 Zeilen.
- Eine Namensangabe ist nur auf dem Briefpapier für Leiter(innen) eines Unternehmensbereiches zulässig. Alle anderen Namensangaben stehen in der dafür vorgesehenen Informationszeile unter Sachbearbeiter(in). Das gilt auch für das Faxformular.
- Reihenfolge genau einhalten:
zuerst jeweilige ÖBB-AG bzw. GmbH
dann Organisationseinheit 1
Organisationseinheit 2
Organisationseinheit 3
Telefonnummer
Faxnummer
E-Mail-Adresse

Eine eventuelle 4. Organisationseinheit steht in der Informationszeile unterhalb der Bezeichnung Abteilung/Niederlassung.

Der Brief sollte nicht auf einem Farblaserdrucker ausgedruckt werden, da die Qualität unzureichend ist. Besonders für die externe Korrespondenz muss dafür der speziell für diesen Zweck vorgedruckte Blankovordruck für Briefe bzw. Folgeblatt verwendet werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Erklärungen zu den Drucksorten und zur Verwendung der Office-Dokumentvorlagen. Für die Installation wenden Sie sich bitte an Ihren EDV-Betreuer.


Firmenzusatz

1
Kurzbezeichnung OE, PLZ, Ort, Straße, Nr.

2
jeweilige ÖBB-AG bzw. GmbH
Organisationseinheit 1
Organisationseinheit 2
Organisationseinheit 3
Tel. +43 1 93000-0 oder DW
Fax +43 1 93000-DW
office@ag/gmbh/oe.oebb.at
**hier nicht weiter beschriften!!
max. 7 Zeilen**

3 **Informationszeile:**
Abteilung/Niederlassung · Sachbearbeiter(in) · DW

Datum

Eine Namensangabe ist hier nur für Leiter(innen) zulässig. Alle anderen Namensangaben stehen in der dafür vorgesehenen Informationszeile unter Sachbearbeiter(in). Das gilt auch für das Faxformular.
Die Funktionsbezeichnung Leiter(in) darf nur von Leiter(inne)n der jeweiligen AG- bzw. GmbH und deren Organisationseinheiten 1 sowie den Regionalleiter(innen)n verwendet werden.

Organisationseinheit 1:
z. B. Kommunikation
Revision
Finanzen/Rechnungswesen/Controlling
Einkaufsmanagement
Vertrieb
Fernverkehr
Telekom
Planung & Engineering

Organisationseinheit 2:
z. B. Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Informationstechnologie
Marktbereich Holz
Produktion
Energimarketing/Vertrieb/Trading
Regionalleitung Wien-West usw.


Organisationseinheit 3:
z. B. Sales & Distribution
Akquisition & Vertrieb
Technik
Vermarktung usw.

Abteilung/Niederlassung:
z. B. Reisebüro Wien Mitte
Logistik-Center Linz
Bauhof Innsbruck usw.

4
ÖBB-Aktiengesellschaft bzw. Gesellschaft mbH, FN 71396 w, Handelsgericht Wien, DVR-Nr. 0063533
UID: ATU16210507; ÖVKB Kto. 10000.000.000, BLZ 18190, BIC: OVERATWW, IBAN: AT5918190100000000000;
BAWAG-PSK Kto. 90.000.000, BLZ 60000, BIC: OPSKATWW, IBAN: AT686000000900000000

Zertifiziertes Qualitätsmanagement
nach ÖNORM EN ISO 9001

Abbildung 75 %


Firmenzusatz

Faxnachricht

Empfänger(in)
→

Fax-Nr.

1 + **2**

jeweilige ÖBB-AG bzw. GmbH
Organisationseinheit 1
Organisationseinheit 2
Organisationseinheit 3
1010 Wien, Elisabethstraße 9
Tel. +43 1 93000-0 oder DW
Fax +43 1 93000-DW
office@ag/gmbh/oe.oebb.at

3 **Informationszeile:**
Abteilung/Niederlassung · Sachbearbeiter(in)

**hier nicht weiter beschriften!!
max. 8 Zeilen**

Datum

Betreff

___ **Seite(n)** einschließlich Deckblatt

zu Ihrer Information

wie vereinbart

mit der Bitte um

Stellungnahme

Genehmigung

Rückruf

Erledigung bis

4

ÖBB-Aktiengesellschaft bzw. Gesellschaft mbH, FN 71396 w, Handelsgericht Wien,
DVR-Nr. 0063533, UID: ATU16210507; ÖVKB Kto. 10000.000.000, BLZ 18190,
BIC: OVERATWW, IBAN: AT591819010000000000; BAWAG-PSK Kto. 90.000.000,
BLZ 60000, BIC: OPSKATWW, IBAN: AT686000000090000000

Zertifiziertes Qualitätsmanagement
nach ÖNorm EN ISO 9001

Abbildung 75 %

Anleitung zur Benützung der Dokumentvorlagen

Das Setup-Programm installiert die Dokumentvorlagen in das Vorlagenverzeichnis im Wordprogramm. Nach der Installation sollten Sie zuerst Ihre persönlichen Benutzerdaten festlegen. Diese Daten gelten für alle Drucksorten-Dokumentvorlagen (Brief, Fax). Versuchen Sie niemals die Dokumentvorlagen direkt zu öffnen, sondern gehen Sie wie folgt vor:

1. Festlegung der persönlichen Benutzerdaten

1.1 Erstellen Sie zuerst ein neues Dokument, basierend auf irgendeiner der neuen Dokumentvorlagen. Dazu wählen Sie im Word-Menüpunkt »Datei«/»Neu«, und markieren dort die erste Vorlage in der aufscheinenden Liste.

1.2 Jetzt erscheint ein Eingabefenster für die Empfängerdaten.

Schließen Sie dieses Fenster mit »Abbrechen«. Nun wählen Sie im Menüpunkt »Extras«/»Benutzerdaten«, und Sie sehen folgendes auf Ihrem Bildschirm:

Persönliche Benutzerdaten (gültig für alle Vorlagen)			
Fensterkuvertzeile:	PV, 1020 Wien, Praterstern 3-4	Kurzbez. AG/GmbH/OE, PLZ Ort, Straße Nr.	
Unterzeichnender:	Martina Musterberger		
AG / GmbH	ÖBB-Personenverkehr AG		
Organisationseinheit 1:	Fernverkehr		
Organisationseinheit 2:	Marketing Deutschland		
Organisationseinheit 3:			
Abs. Adresse:	1020 Wien, Praterstern 3-4	PLZ Ort, Straße Nr.	
Telefon :	+43 1 93000 34195	z.B.: +43 1 93000-33333	
Telefax :	+43 1 93000 25971	z.B.: +43 1 93000-22222	
E-Mail:	martina.musterberger@oebb.at		
Basa-Telefon:	880 34195	z.B.: 880-33333	
Basa-Telefax:	880 25971	z.B.: 880-22222	
Abt./Niederlassung	Sachbearbeiter(in)	TelDW	
Informationszeile:	PV-FV	Musterberger Martina	34195

*Eine eventuelle Abteilung/
Niederlassung wird hier in
die Informationszeile eingetragen.*

1.3 Füllen Sie Ihre Benutzerdaten vollständig aus, und bestätigen Sie diese mit »OK«. Ihre Daten werden sofort auf der Festplatte gespeichert und stehen Ihnen ab sofort für alle Dokumentvorlagen automatisch zur Verfügung.

1.4 Schließen Sie jetzt das neue Dokument, ohne es zu speichern.

Die Dokumentvorlagen sind nun zur weiteren Anwendung vorbereitet. Öffnen Sie nie die Dokumentvorlagen selbst, sondern wählen Sie immer im Menüpunkt »Datei«/»Neu«. Für jede Vorlage mit oder ohne vorgedrucktem Absender, werden die jeweils benötigten Informationen aus Ihren Daten eingefügt, und zwar automatisch an den richtigen Stellen.

H I N W E I S
Nicht benötigte Zeilen werden
einfach leer gelassen.

Externe Dokumentvorlagen für die ÖBB-Unternehmen:

- **Brief.dot**: Briefbogensvorlage zum Einfügen des individuellen Absenders auf Blankovordruck
- **BR_leit.dot**: Briefbogensvorlage für Leiter(innen) zum Beschreiben von Briefbögen mit bereits vorgedrucktem Absender
- **Blanko.dot**: Vorlage zum Beschreiben des Folge-/Blankoblattes
- **Fax_XXX.dot**: Faxblattvorlage
- **Kart_XXX.dot**: Vorlage zum Erstellen von Namenstischkarten
- **ELXXX_gr.dot**: Vorlage für Einladungs-Einlageblätter, A4-quer, faltbar auf A5
- **ELXXX_kl.dot**: Vorlage für Einladungs-Einlageblätter, A4-quer, faltbar auf 1/3 A4
- **Foli_XXX.ppt** bzw. **Foli_XXX.pot**: Vorlage für Powerpointpräsentation

Interne Dokumentvorlagen für die ÖBB-Unternehmen:

- **Intr_XXX.dot**: Briefvorlage für internen Gebrauch
- **Agnd_XXX.dot**: Agenda
- **Ptkl_HDG.dot**: Protokoll
- **Memo_XXX.dot**: Memo
- **ToDo_XXX.dot**: To Do Liste
- **Fmlr.dot**: Vorlage für diverse interne Formulare
- **Teil_XXX.dot**: Teilnehmerliste

XXX = jeweilige Abkürzung der AG/GmbH

2. Ihr erstes Dokument, am Beispiel der Brief-Dokumentvorlage:

2.1 Erstellen Sie zuerst ein neues Dokument, basierend auf der Dokumentvorlage **Brief.dot**. Dazu wählen Sie im Word Menüpunkt »Datei«/»Neu«.

Sie erhalten eine Übersicht über alle installierten Dokumentvorlagen. Die folgenden Dokumente sind für die Korrespondenz vorgesehen:

- **Brief.dot**: Briefbogensvorlage zum Einfügen des individuellen Absenders
- **BR_leit.dot**: Briefbogensvorlage zum Beschreiben von Briefbögen mit bereits vorgedrucktem Absender – nur für Leiter(innen)
- **Fax_XXX.dot**: der jeweiligen Gesellschaft entsprechende Faxblattvorlage
- **Blanko.dot**: Vorlage zum Beschreiben des Folge-/Blankoblattes

2.2. Markieren Sie die gewünschte Vorlage, z. B. »Brief.dot« und bestätigen Sie mit »OK«. Sie erhalten nun ein neues Dokument, basierend auf der gewählten Vorlage. Es erscheint dann sofort ein Eingabefenster für die Empfängerdaten:

Empfängerdaten:

Post-Vermerk: z.B. Einschreiben, Express

Empfänger Zeile1: (Herrn/Frau/Firma)

Empfänger Zeile2:

Empfänger Zeile3: *diese Zeile bleibt meistens leer*

Empfänger Zeile4:

Empfänger Adresse:

Empfänger PLZ-Ort:

Betreff:

Anrede: Sehr geehrte

2.3 Füllen Sie die Empfängerdaten aus, und bestätigen Sie diese mit »OK«.

Die Vorlage wird jetzt automatisch und an den richtigen Stellen mit den Empfängerdaten und den, für diese Vorlage benötigten, Benutzerdaten ausgefüllt.

Der Cursor stellt sich danach auf die erste Zeile des Textfensters, und Sie können sofort mit der Eingabe Ihres Brieffixtextes beginnen.

ANMERKUNGEN

Sie sollten das Dokument vor dem Drucken abspeichern. Erst beim Drucken wird der verwendete Dateiname auf dem Dokument automatisch eingefügt.

Bei Folgeseiten wird die richtige Seitenzahl (siehe Folgeblatt und Faxseitenzahl) erst beim Ausdruck aktualisiert.

HINWEIS

Die Kästchen beim Fax lassen sich durch Doppelklicken aktivieren ☒.

WICHTIG!
Anleitung zur
Benützung
der Dokument-
vorlagen
siehe Seite
1.1-6 und 1.1-7.



Infrastruktur Bau

PE, 1010 Wien, Elisabethstraße 18

ÖBB-Infrastruktur Bau AG
Planung/Engineering
Personal/Rechnungswesen/Controlling
Tel. +43 1 93000 - 0 oder DW
Fax +43 1 93000 - DW
office@pe.oebb.at

Abteilung/Niederlassung · Sachbearbeiter(in) · DW

Datum

Das entspre-
chende Bestell-
formular »A«
finden Sie
im Anhang.
Als digitale
Vorlage wird
»Brief.dot«
aus den
Office-Vorlagen
verwendet.

ÖBB-Infrastruktur Bau Aktiengesellschaft, FN 71396 w, Handelsgericht Wien, DVR-Nr. 0000000
UID: ATU16210507; ÖVK Kto. 10000.000.000, BLZ 18190, BIC: OVERATWW, IBAN: AT591819010000000000;
BAWAG-PSK Kto. 90.000.000, BLZ 60000, BIC: OPSKATWW, IBAN: AT686000000900000000

Zertifiziertes Qualitätsmanagement
nach ÖNORM EN ISO 9001

Abbildung 75 %

WICHTIG!
Anleitung zur
Benützung
der Dokument-
vorlagen
siehe Seite
1.1-6 und 1.1-7.



KOM, 1010 Wien, Elisabethstraße 9

ÖBB-Holding AG
Angelika Musterberger
Leiterin Kommunikation
Tel. +43 1 93000-33011
Fax +43 1 93000-25010
angelika.musterberger@kom.oebb.at
Geschäftszahl

Datum

Das entspre-
chende Bestell-
formular »B«
finden Sie
im Anhang. Als
digitale
Vorlage wird
»BR_leit.dot«
aus den Office-
Vorlagen ver-
wendet.

**Achtung: Falls
gewünscht,
beim Bestell-
formular
den Zertifizie-
rungshinweis
angeben!**

ÖBB-Holding Aktiengesellschaft, FN 71396 w, Handelsgericht Wien, DVR-Nr. 0063533
UID: ATU58031338; ÖVKB Kto. 10000.000.000, BLZ 18190, BIC: OVERATWW, IBAN: AT591819010000000000;
BAWAG-PSK Kto. 90.000.000, BLZ 60000, BIC: OPSKATWW, IBAN: AT686000000900000000

Abbildung 75 %



Firmenzusatz

**Blankovordruck für Briefe
(1. Seite) mit firmenrechtlichen
Daten**

Auf diesen bereits mit firmenrechtlichen Daten versehenen Vordruck wird die Absenderbezeichnung für den Brief vom jeweiligen Anwender selbst eingetragen. Der Absender wird nach einer genau definierten Maske (Benutzerdaten in den PC eingegeben und exakt auf der dafür vorgesehenen Stelle dieses Blankovordrucks ausgedruckt.

Möchten Sie die firmenrechtlichen Daten aber individuell über die Benutzerdaten in der digitalen Vorlage eingeben, dann verwenden Sie das Blanko-Folgeblatt (siehe folgende Seite).

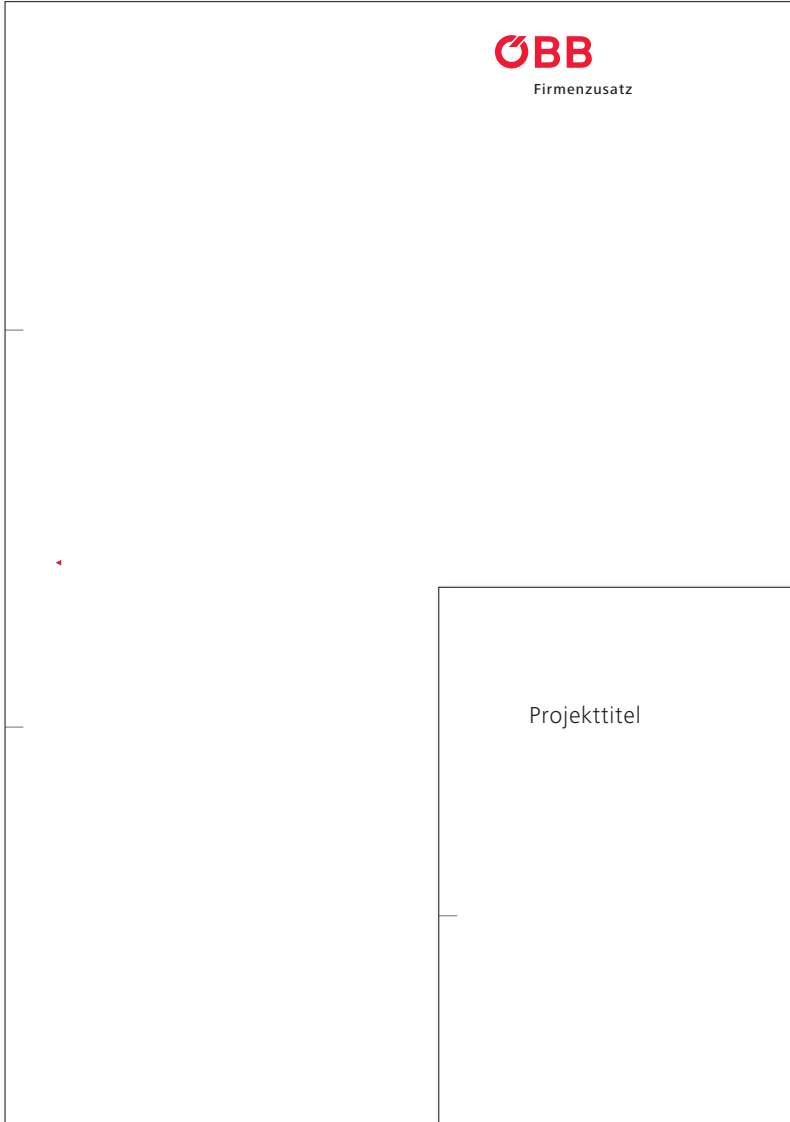
**Anleitung zur Benützung der
Dokumentvorlagen siehe Seite
1.1-6 und 1.1-7.**

ÖBB-Aktiengesellschaft bzw. Gesellschaft mbH, FN 71396 w, Handelsgericht Wien, DVR-Nr. 0063533
UID: ATU16210507; ÖVK Kto. 10000.000.000, BLZ 18190, BIC: OVERATWW, IBAN: AT591819010000000000;
BAWAG-PSK Kto. 90.000.000, BLZ 60000, BIC: OPSKATWW, IBAN: AT686000000900000000

Zertifiziertes Qualitätsmanagement
nach ÖNORM EN ISO 9001

Das entsprechende Bestellformular »A« finden Sie im Anhang. Als digitale Vorlagen wird »Brief.dot« aus den Office-Vorlagen verwendet.

Abbildung 75 %

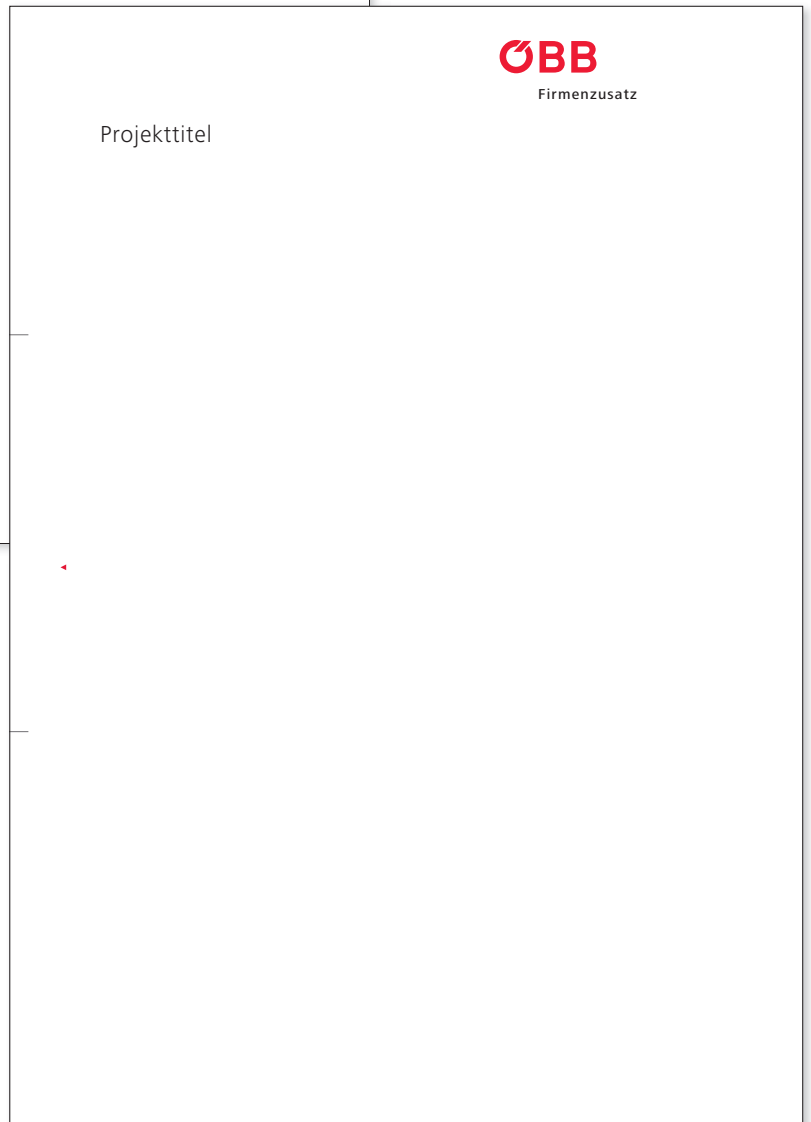


Auf diesen Vordruck können die Absender- sowie die firmenrechtlichen Daten für den Brief vom jeweiligen Anwender mittels einer Dokumentvorlage selbst eingetragen werden.

Anleitung zur Benützung der Dokumentvorlagen siehe Seite 1.1-6 und 1.1-7.

Dieser Vordruck kann ebenfalls für Rundschreiben, als Vorlage für Formulare oder Hand-Outs und ähnliches verwendet werden.

Abbildungen 50%



Das entsprechende Bestellformular »A« finden Sie im Anhang.

Als digitale Vorlagen werden »Brief.dot« bzw. »Blanko.dot« aus den Office-Vorlagen verwendet.



Firmenzusatz

Einkaufsmanagement
Operngasse 24, 1040 Wien

SIEMS & KLEIN KG
AUTO-WERKSTATT-TECHNIK

PF 137
1239 WIEN

Telefax 01/6167444

Wien, am 18.12.02
Hr. Podany
Tel. 01/93000/31640
Fax 01/93000/25237

Ihr Angebot: Fr. Kufner
vom: 02.12.02

BESTELLUNG 524/45333537

Die Österreichischen Bundesbahnen bestellen bei Ihnen die in den Bestellpositionen angeführten Leistungen zu den nachstehenden Bedingungen.

Für die Leistungsausführung gelten in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung: der gegenständliche Bestellschein, unsere Ausschreibung/Anfrage, die Einkaufsbedingungen der ÖBB für Lieferungen, Ausgabe 06.01, die für die Leistungen jeweils bezeichneten technischen Liefer- und Fertigungsbedingungen der ÖBB, die ÖNORM A 2060 in der Ausgabe 03.01 und Ihr o.a. Angebot.

Die Bestellnummer ist bei jedem Schriftverkehr anzuführen.

ARA

Sämtliche an uns zu liefernden Verpackungen und Serviceverpackungen sind zur Gänze über die im Bestellschein-Adressenfeld angeführte(n) ARA-Lizenznummer(n) verpflichtet. Ist die Lieferung von Serviceverpackungen Vertragsgegenstand, haben Sie darüberhinaus folgende rechtsverbindliche Erklärung auf Rechnungen bzw. Lieferscheinen anzuführen: Sämtliche gelieferten Serviceverpackungen sind unter der ARA-Service-Lizenznummer S-xxxxx verpflichtet.

LIEFERVERZUG

Bei Lieferverzug sind der Besteller und die Einlieferungsstelle, unbeschadet weiterer Verzugsfolgen, unverzüglich vom neuen Liefertermin zu verständigen.

RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung hat an die ÖBB, Zentrales Rechnungsservice 1 (ZRS 1), Langauergasse 1, 1150 Wien, zu erfolgen.
In der Rechnung sind insbesondere folgende Daten anzuführen:
1) Bestellnummer und Bestelldatum

Die entsprechende
Bestellformular
»A« finden Sie
im Anhang.

ÖBB-Aktiengesellschaft bzw. Gesellschaft mbH, FN 71396 w, Handelsgericht Wien, DVR-Nr. 0063533
UID: ATU16210507; ÖVKB Kto. 10000.000.000, BLZ 18190, BIC: OVERATWW, IBAN: AT591819010000000000;
BAWAG-PSK Kto. 90.000.000, BLZ 60000, BIC: OPSKATWW, IBAN: AT6860000000900000000

Zertifiziertes Qualitätsmanagement
nach ÖNORM EN ISO 9001

Abbildung 75 %

Der Beginn der
waagrechten Linie
(unter dem
Absender) defi-
niert den linken
Randabstand
= 24 mm
Textbreite
= 162 mm bzw.
Rechter Abstand
= 24 mm



Firmenzusatz

OE, 1010 Wien, Elisabethstraße 9

Einschreiben

Anrede
Name/Firmenbezeichnung
Grünwaldweg 16
81671 München
DEUTSCHLAND

ÖBB-AG bzw. GmbH
Organisationseinheit 1
Organisationseinheit 2
Organisationseinheit 3
Tel. +43 1 93000-0 oder DW
Fax +43 1 93000-DW
office@ag/gmbh/oe.oebb.at

D r i n g e n d

Abteilung/Niederlassung · Sachbearbeiter(in) · DW

Abteilung - Name - 33333

Datum

2. 1. 2005

Hier stehen Betreff und Bezug bzw. Geschäftszahl (ohne Leitwort „Betreff“)

Zwei Leerzeilen nach dem Betreff steht die Anrede,

der Text beginnt eine Leerzeile nach der Anrede. Alle Zeilen beginnen an derselben Fluchtlinie wie die Anschrift und die Anrede. Die gesamte Textbreite (linksbündiger Flattersatz) beträgt maximal 162 mm. Die verwendete Schriftart ist „Arial“. Die Schriftgröße beträgt 10 oder 11 Punkt zu einem Zeilenabstand von 12 oder 14 Punkt. Dieser vorgedruckte Musterbrief ist in der Schriftgröße 10pt mit einem 12-Punkt-Zeilenabstand geschrieben.

Bei Beginn des Textes oder eines neuen Absatzes ist kein Einzug vorgesehen. Absätze durch eine Leerzeile voneinander trennen. Soll ein kleiner Textblock besonders hervorgehoben werden, ist ein Einzug oder die Mittelstellung zulässig,

um zum Beispiel
Zeit und Ort einer Veranstaltung
bekanntzugeben.

Überschriften oder einzelne Hervorhebungen durch **Fettschreibung** oder *Kursivstellung* kennzeichnen.**Absenderangaben**

Die Absenderadresse (Fensterkuvertzeile) steht einzeilig über der Empfängeranschrift, damit sie im Fensterkuvert sichtbar ist. Dadurch sind für alle Unternehmensbereiche einheitliche Fensterkuverts (ohne vorgedruckten Absender) verwendbar. Die Absender-Kurzbezeichnung der Organisationseinheit (z. B. PE, PV, DL usw.) in der Absenderadresse hat ausschließlich internen Charakter. Dadurch ist es möglich, unzustellbare Briefe von der Poststelle an den Absender zurückzuleiten, ohne das Kuvert öffnen zu müssen. Die jeweiligen Absenderbezeichnungen, Telefon-, Faxnummer und eventuell E-Mail-Adresse stehen rechts. **Eine Namensangabe ist hier nur beim persönlichen Briefpapier für Leiter(innen) eines Unternehmensbereiches zulässig. Alle anderen Namensangaben stehen in der dafür vorgesehenen Informationszeile unter Sachbearbeiter(in).**

Empfänger-Anschrittfeld

Das Anschrittfeld ist auf die Fensterposition der Standard-Fensterkuverts abgestimmt. Nach allfälligen postdienstlichen Vermerken (z. B. Einschreiben) und einer Leerzeile folgt die Anschrift. *Wichtig:* Da das Anschrittfeld auf die Fensterposition der Standard-Fensterkuverts abgestimmt ist, **nicht über das vorgegebene Feld hinausschreiben**. Keine Länderkürzel wie „A-“ oder „D-“ verwenden. Bei Auslandsendungen ist das Bestimmungsland in GROSSBUCHSTABEN in der letzten Zeile anzuführen.

Dateiname /J/

ÖBB-Aktiengesellschaft bzw. Gesellschaft mbH, FN 71396 w, Handelsgericht Wien, DVR-Nr. 0063533
UID: ATU16210507; ÖVK Kto. 10000.000.000, BLZ 18190, BIC: OVERATWW, IBAN: AT591819010000000000;
BAWAG-PSK Kto. 90.000.000, BLZ 60000, BIC: OPSKATWW, IBAN: AT686000000900000000

Zertifiziertes Qualitätsmanagement
nach ÖNORM EN ISO 9001



Firmenzusatz

Behandlungs- und Bearbeitungsvermerke

Behandlungs- und Bearbeitungsvermerke (z. B. „Dringend, Vertraulich, Persönlich“) stehen zwischen Empfängeranschrift und Informationszeile, und zwar gesperrt, ohne Rufzeichen und nicht unterstrichen.

Informationszeile

„Abteilung/Niederlassung / Sachbearbeiter(in) / DW“ sind unterhalb der entsprechend vorgedruckten Informationszeile anzuführen und mit Leerzeichen / Schrägstrichen / Leerzeichen voneinander zu trennen – bei Bedarf auch zweizeilig möglich. Das Datum steht linksbündig unter dem Begriff „Datum“.

Betreff

Der Betreff (bzw. Bezug und Geschäftszahl) steht zwei Leerzeilen nach der Informationszeile, ohne das Leitwort „Betreff“ einzeilig, oder wenn notwendig zweizeilig und in Fettschreibung.

Folgeseiten

Auf eventuelle Folgeseiten wird mit Punkt, Schrägstrich und Ziffer ohne Leerzeichen (./2) in einer Fußzeile am unteren Blattrand des ersten Blattes hingewiesen. Auf den Folgeseiten steht die jeweilige Seitenzahl unten rechts. Der Text beginnt drei Leerzeilen 55 mm vom oberen Blattrand). Bei Verwendung eines PCs wird der Dateiname und die Seitenzahl automatisch in die Dokumentvorlage des Programms eingefügt.

Abkürzungen

Im externen Schriftverkehr werden keine Abkürzungen der Bezeichnungen von Organisationseinheiten und Projekten verwendet, sondern nur die ausgeschriebenen Formen. Eine Ausnahme ist die Absender-Kurzbezeichnung (siehe 1. Seite dieses Musterbriefes).

Grußformel

Die Grußformel oder Fertigungsklausel (siehe Management-Handbuch) beginnt durch zwei Leerzeilen vom Briefftext getrennt an der linken Fluchtlinie. Der Firmenwortlaut „Für die jeweilige AG oder GmbH“ beginnt nach einer Leerzeile linksbündig unter der Grußformel. Der Name des Unterfertigenden steht maschinenschriftlich nach mindestens drei Leerzeilen Abstand (Platz für die Unterschrift). Ein eventueller zweiter Name steht entsprechend abgesetzt in der gleichen Zeile.

Beilage

Die Auflistung der Beilagen erfolgt nach ein bis zwei Leerzeilen ebenfalls auf der linken Fluchtlinie. Bei Platzmangel kann der Beilagenvermerk rechts von der Grußformel in Höhe der Unterschrift begonnen werden.

Mit freundlichen Grüßen

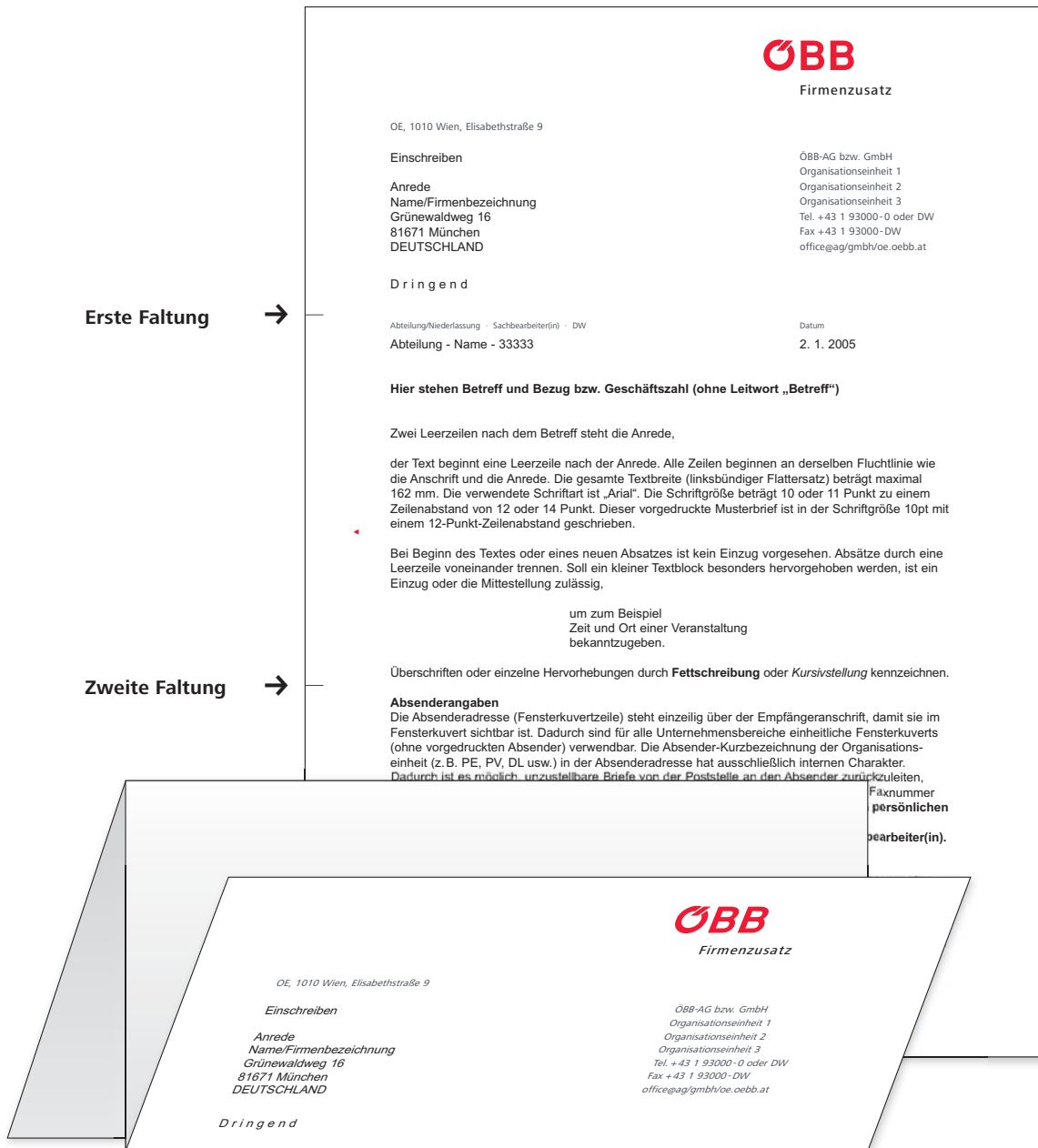
ÖBB-AG bzw. GmbH

Titel, Vor- und Nachname

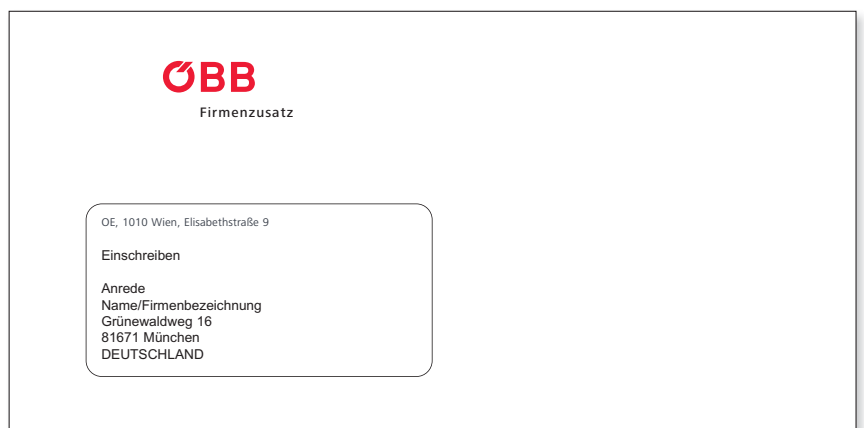
Beilage(n)

Dateiname

Seite 2 von 2



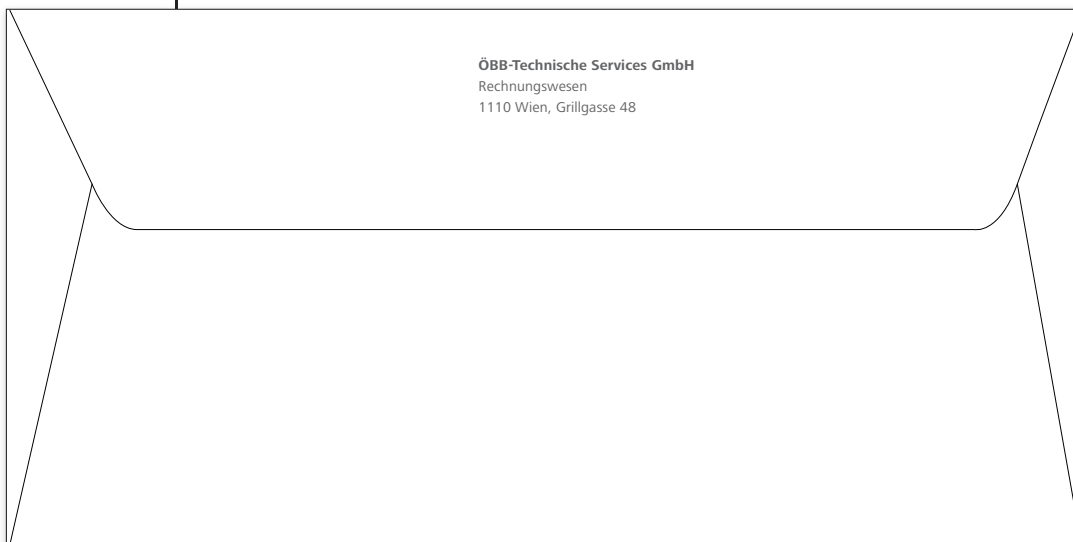
Die Absenderadresse steht auf dem Briefbogen über der waagrechten Linie und ist somit auch im Fensterkuvert sichtbar. Dadurch sind für alle Bereiche einheitliche Fensterkuverts (ohne vorgedruckten Absender) verwendbar.



Abbildungen ca. 50%

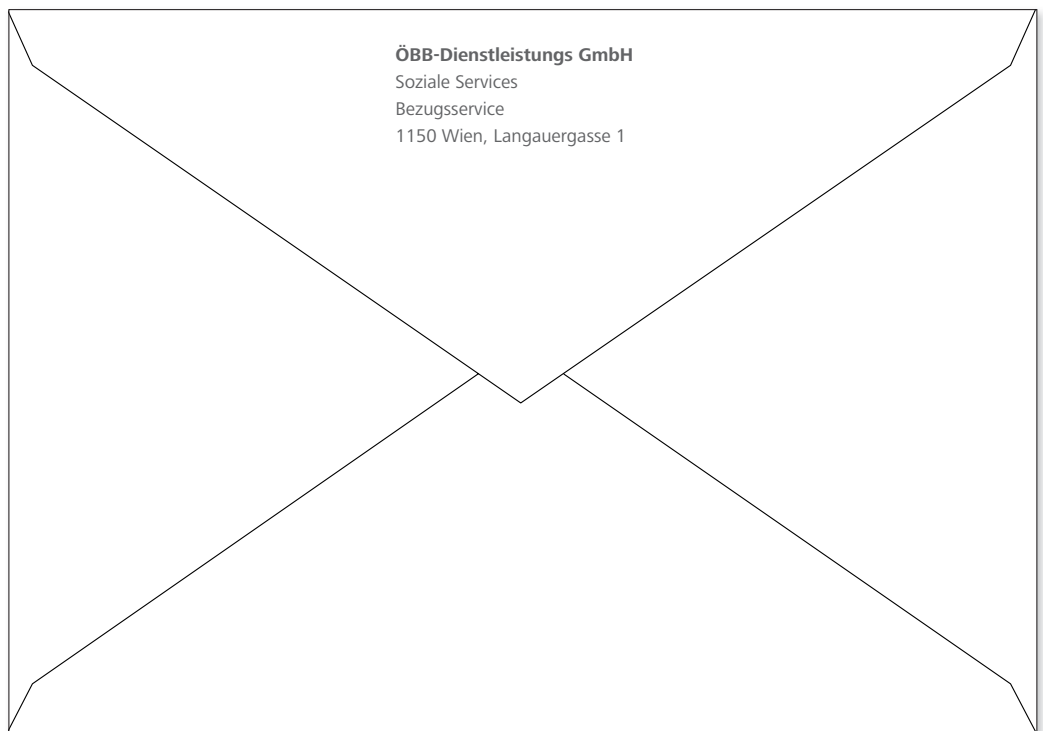
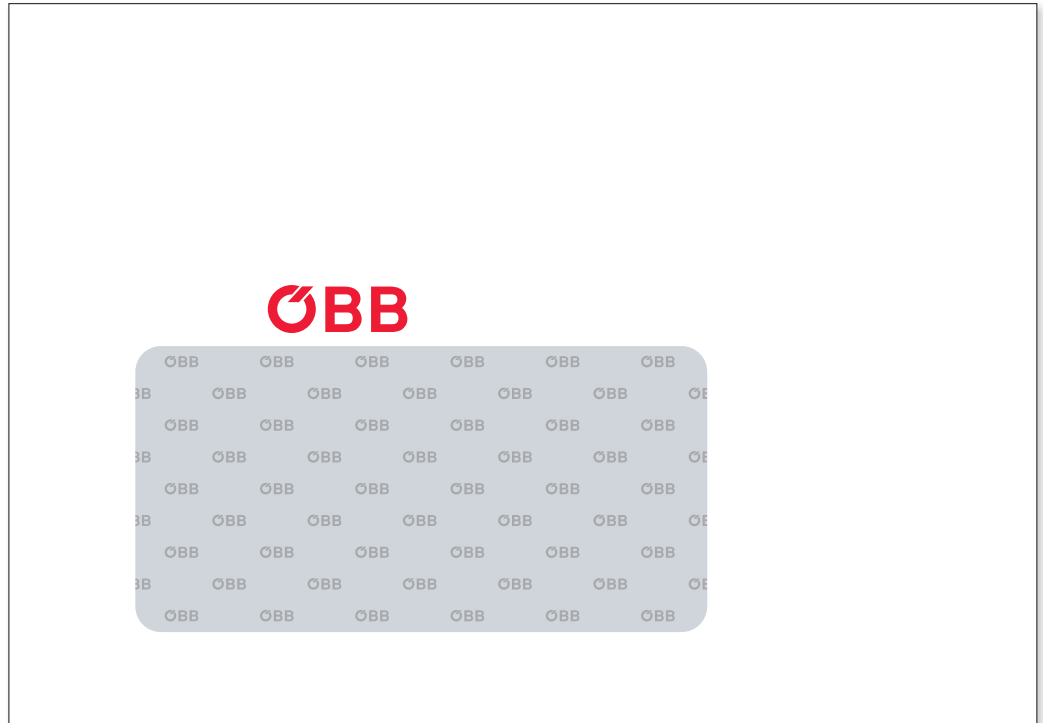


Bei fensterlosen Kuverts ist der Absender entweder auf der Rückseite vorgedruckt, oder er kann mit einem Stempel angebracht werden.



Für Kuverts gibt es das entsprechende Bestellformular »G« im Anhang.

Abbildungen 65%



**Für Kuverts mit
individuellem
Eindruck finden
Sie das entspre-
chende Bestell-
formular »G«
im Anhang.**

Abbildungen 84%

Kuvert C5 ohne Fenster
Format 229x 162 mm
Kuvert C5 mit Fenster
Sonderformat 220x 155 mm

Externe Drucksorten



**Für Kuverts mit
individuellem Ein-
druck finden Sie
das entsprechende
Bestellformular
»G« im Anhang.**

Abbildungen 65%

Tasche C4 ohne Fenster
Format 229 x 324 mm
Tasche C4 mit Fenster
Sonderformat 220 x 310 mm



Infrastruktur Betrieb



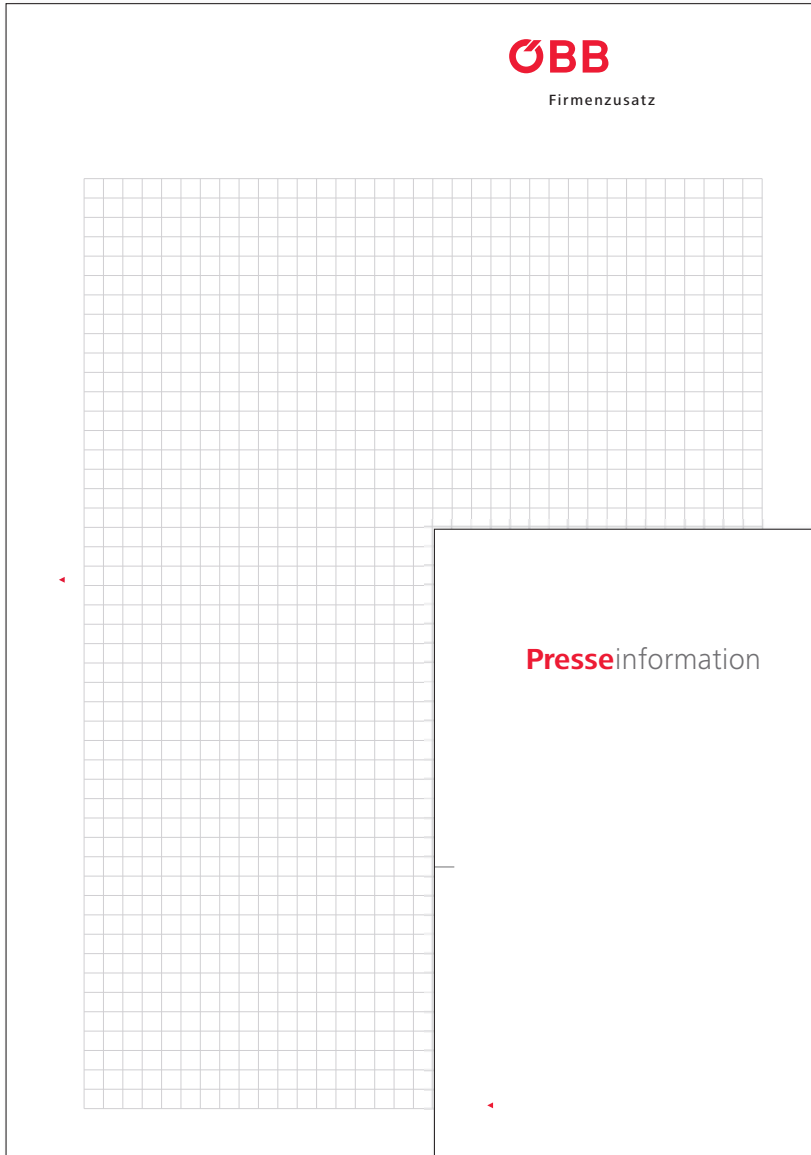
**Für Kuverts mit
individuellem
Eindruck finden
Sie das entspre-
chende Bestell-
formular »G«
im Anhang.**

Es gibt noch größere Kuverts
in folgenden Formaten:

Tasche ohne Fenster
Überformat 250 x 354 mm

Tasche ohne Fenster
Überformat 280 x 400 mm

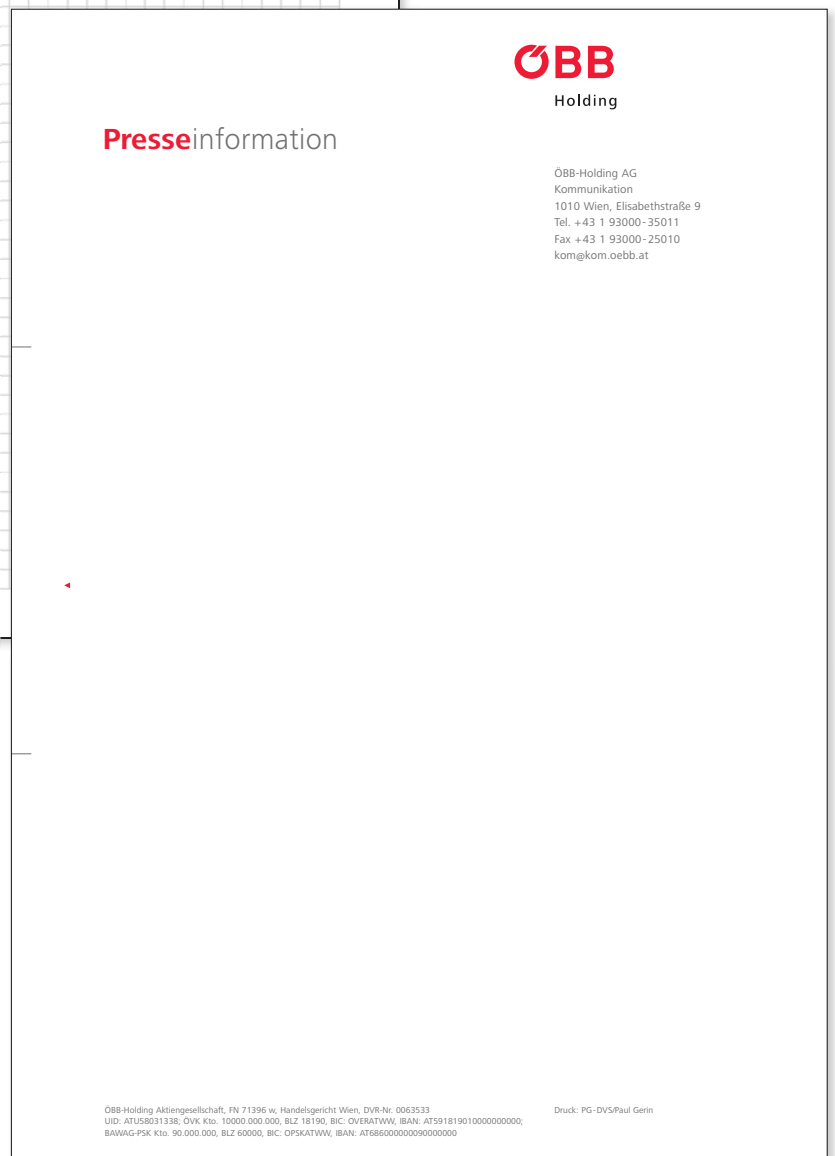
Abbildungen 60%



Schreibblock

Das entsprechende
Bestellformular »A«
finden Sie im Anhang.

Presseinformation



Abbildungen ca. 50 %

WICHTIG!
Anleitung zur
Benützung
der Dokument-
vorlagen
siehe Seite
1.1-6 und 1.1-7.



Firmenzusatz

Faxnachricht

Empfänger(in)



Fax-Nr.

jeweilige ÖBB-AG bzw. GmbH
Organisationseinheit 1
Organisationseinheit 2
Organisationseinheit 3
1010 Wien, Elisabethstraße 9
Tel. +43 1 93000-0 oder DW
Fax +43 1 93000-DW
office@ag/gmbh/oe.oebb.at

Abteilung/Niederlassung · Sachbearbeiter(in)

Datum

Betreff

___ Seite(n) einschließlich Deckblatt

mit der Bitte um

zu Ihrer Information

Stellungnahme

Rückruf

wie vereinbart

Genehmigung

Erledigung bis

Als digitale
Vorlage
verwenden Sie
»Fax_XXX.dot«
aus den Office-
Vorlagen.

ÖBB-Aktiengesellschaft bzw. Gesellschaft mbH, FN 71396 w, Handelsgericht Wien,
DVR-Nr. 0063533, UID: ATU16210507; ÖVKB Kto. 10000.000.000, BLZ 18190,
BIC: OVERATWW, IBAN: AT591819010000000000; BAWAG-PSK Kto. 90.000.000,
BLZ 60000, BIC: OPSKATWW, IBAN: AT686000000090000000

Zertifiziertes Qualitätsmanagement
nach ÖNorm EN ISO 9001

Abbildung 75 %

WICHTIG!
Anleitung zur
Benützung
der Dokument-
vorlagen
siehe Seite
1.1-6 und 1.1-7.



Personenverkehr

Faxnachricht

Empfänger(in)
→ **Frau Dr. G. Muster**
Firma Conrad GesmbH & CoKG
Adresse

Fax-Nr.
(01) 586 05 75-15

ÖBB-Personenverkehr AG
Fernverkehr
Routenlinienmanagement
1010 Wien, Elisabethstraße 9
Tel. +43 1 93000-38177
Fax +43 1 93000-25970
office@pv.oebb.at

Sachbearbeiter(in)
Max Mayer

Datum
28. 01. 2005

Betreff
In dieser Zeile steht der Betreff

16 Seite(n) einschließlich Deckblatt

mit der Bitte um

zu Ihrer Information

Stellungnahme

Rückruf

wie vereinbart

Genehmigung

Erledigung bis

Anrede,

der Text beginnt eine Leerzeile nach der Anrede. Alle Zeilen beginnen in derselben Fluchtlinie wie die Anschrift und die Anrede. Die gesamte Textbreite (linksbündiger Flattersatz) beträgt maximal 162 mm (64 Schreibmaschinenzeichen).

Falls das Faxblatt nicht handschriftlich ausgefüllt wird, ist die zu verwendende Schriftart „Arial“. Die Schriftgröße beträgt beim Fax 10 Punkt zu einem Zeilenabstand von 12 Punkt oder 11 Punkt zu 14 Punkt.

Mit freundlichen Grüßen

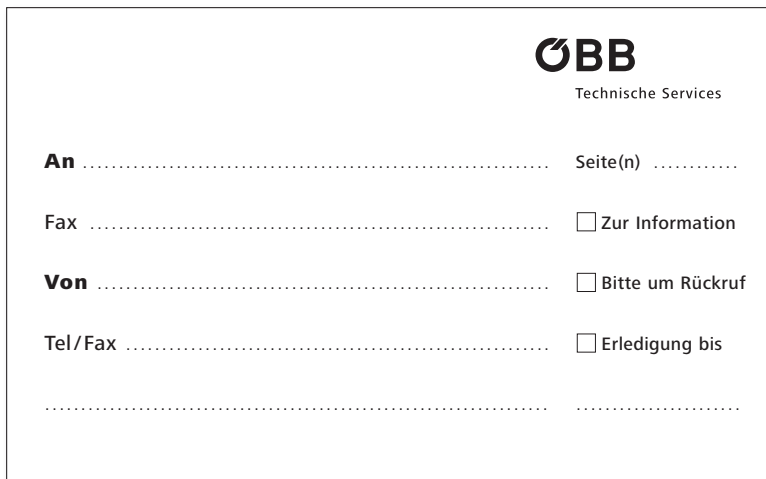
Für die jeweilige AG bzw. GmbH

Titel, Vor- und Nachname

Als digitale
Vorlage
verwenden Sie
»Fax_XXX.dot«
aus den Office-
Vorlagen.

ÖBB-Personenverkehr Aktiengesellschaft, FN 71396 w, Handelsgericht Wien, DVR-Nr. 0063533
UID: ATU16210507; ÖVKB Kto. 10000.000.000, BLZ 18190, BIC: OVERATWW,
IBAN: AT591819010000000000; BAWAG-PSK Kto. 90.000.000, BLZ 60000,
BIC: OPSKATWW, IBAN: AT6860000000900000000

Abbildung 75 %



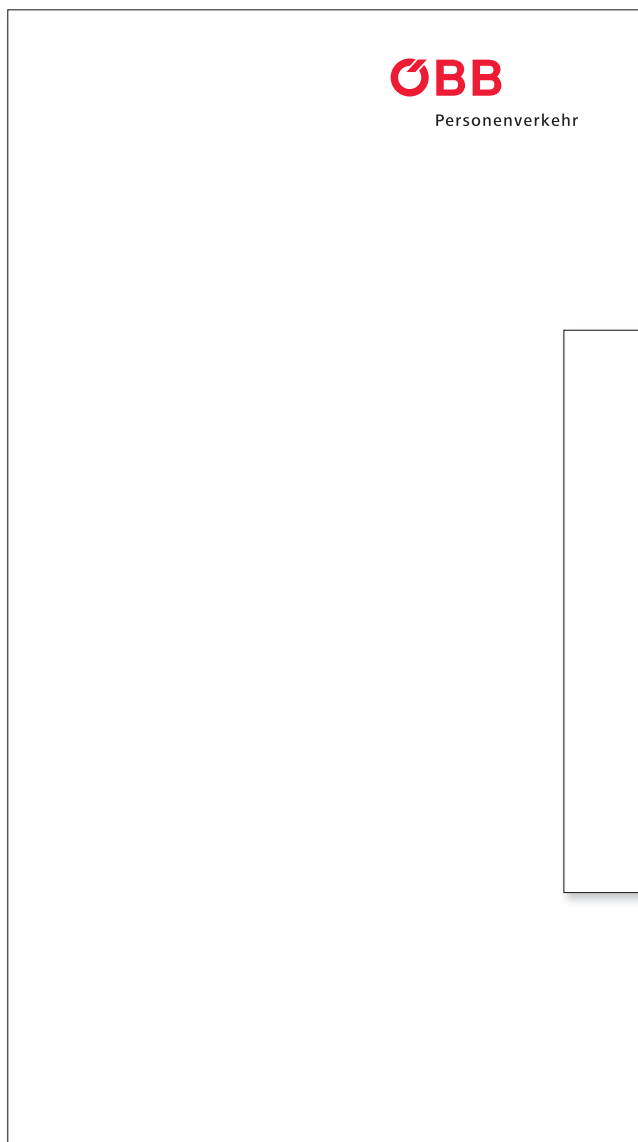
The image shows a fax sticker form for OBB Technische Services. It includes fields for recipient (An), sender (Von), and telephone/fax number (Tel/Fax). There are also checkboxes for 'Zur Information', 'Bitte um Rückruf', and 'Erledigung bis'. The OBB logo and 'Technische Services' are at the top right.

Faxaufkleber

Format 102 x 63 mm

Der Faxaufkleber dient dazu, rasch und kostengünstig Schriftstücke, Pläne usw., die keiner Erläuterungstexte bedürfen, mit einem Absender zu versehen.

Faxaufkleber sind zu bestellen bei:
CI & M Werbeagentur GmbH
Vienna Twin Tower
Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Tel. 01/93000-33380
Fax 01/93000-25970 cim@oebb.at



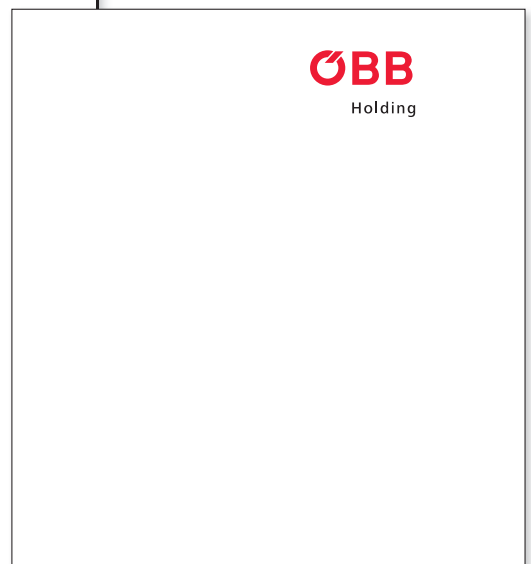
The image shows a large white rectangular notepad. At the top center, it features the OBB logo and the text 'Personenverkehr'.

Notizblock im

Terminplanerformat

weiß

Format 85 x 151 mm



The image shows a smaller white rectangular notepad. At the top right, it features the OBB logo and the text 'Holding'.

Post-it-Notizblock

weiß

Format 68 x 74,5 mm

**Das Bestellformular
»A« für den Notiz-
block im Terminpla-
nerformat finden
Sie im Anhang.**

**Post-It-Blöcke sind zu
bestellen bei:**
CI & M, 1100 Wien,
Vienna Twin Tower,
Wienerbergstraße 11,
Tel. 01/93000-33380,
Fax 01/93000-25970,
cim@oebb.at

Abbildungen 100 %



Abbildungen 100 %

Visitenkarten sollen die Unternehmenszugehörigkeit, die Funktion und vor allem die Kommunikationsmöglichkeiten vermitteln. Dafür stehen max. 9 Zeilen zur Verfügung. Grundsätzlich ist die Information der Adresse/Tel./Fax und E-Mail-Adresse wichtiger als die exakte Abbildung der Organisationsstruktur. Deshalb bei Platzmangel Reduzierungen bei Organisationseinheiten vornehmen. Minimum ist jedoch das Anführen von einer Organisationseinheit.

Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten, sollen die Visitenkarten nur über PG-DVS bestellt werden. Das entsprechende Bestellformular »C« finden Sie im Anhang.


Dienstleistungen

Lisa Educator
Bildungsmanagement
ÖBB-Dienstleistungs GmbH
1010 Wien, Elisabethstraße 9
Tel. +43 1 93000 - 33241
Fax +43 1 93000 - 25680
lisa.educator@dlg.oebb.at


Immobilien

Fred Lagler
Immobilien Ost
Wohnungsservice
ÖBB-Immobilien Management GmbH
1010 Wien, Elisabethstraße 9
Tel. +43 1 93000 - 33691
Fax +43 1 93000 - 25975
fred.lagler@im.oebb.at


Technische Services

Franz Kutscher
Produktion
Werke Wörth
ÖBB-Technische Services GmbH
1010 Wien, Elisabethstraße 9
Tel. +43 1 93000 - 33741
Fax +43 1 93000 - 25340
Mobil +43 676 334 56 78
franz.kutscher@ts.oebb.at


Infrastruktur Betrieb

Peter Steller
Netz
Regionalleitung Süd
ÖBB-Infrastruktur Betrieb AG
9050 Villach, 10.-Oktober-Straße 20
Tel. +43 4242 2020 - 353
Fax +43 4242 2020 - 5362
peter.steller@n.oebb.at



Sandra Renner
Projektinformationsmanagement
ÖBB-Infrastruktur Bau AG
1120 Wien, Viverotgasse 10
Tel. +43 1 817 21 86
Fax +43 1 817 21 86-117

Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten, sollen die Visitenkarten nur über PG-DVS bestellt werden. Das entsprechende Bestellformular »C« finden Sie im Anhang.

Namensschilder

Format 75 x 40 mm bzw. 70x35 mm

Tischkarte, Format 188x61 mm

Externe Drucksorten



Namensschilder

Das entsprechende
Bestellformular »C«
finden Sie im Anhang.



Tischkarte

Als digitale Vorlage
verwenden Sie
»Kart_XXX.dot«
aus den Office-Vorlagen.

Abbildungen 100 %

Empfehlungskarten

Format 210x105 mm

Format 109x85 mm

Externe Drucksorten

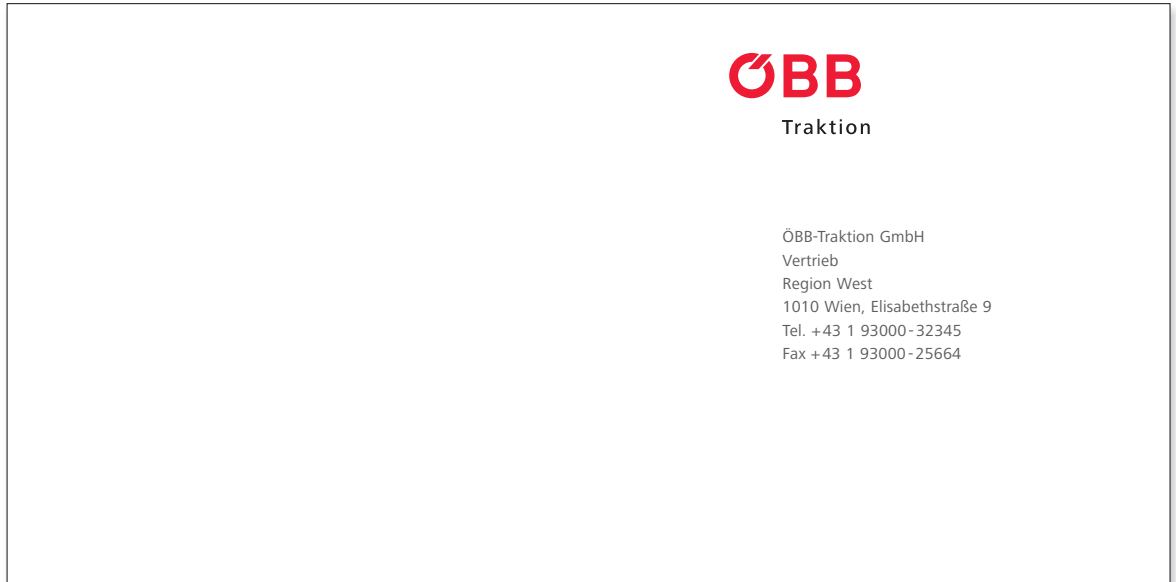


Abbildung ca. 70 %



Abbildung 70 %

Empfehlungskarte

Die Empfehlungskarte soll nicht mit Fensterkuvert verwendet werden, sondern nur mehr als Beilagekarte für kurze Notizen. Wird die Karte nicht in einem Kuvert mit vorgedruckter Adresse versendet, muß dieses mit einem Stempel auf der Rückseite versehen werden. Die Durchwahl für Telefon und Fax wird entweder mit den anderen Daten gedruckt oder händisch eingetragen.

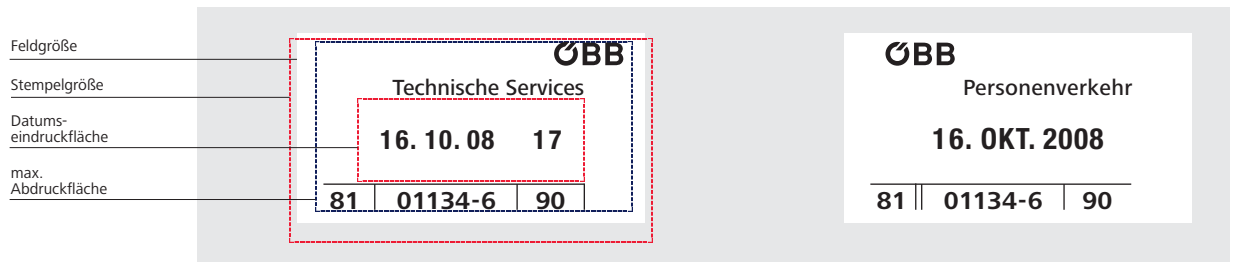
Empfehlungskarte klein

Wird kein Platz für Notizen benötigt, kann die kleine Empfehlungskarte verwendet werden.

**Das entsprechende
Bestellformular »D«
finden Sie im Anhang.**

Beschwerdekarte,
Format 85,5 x 54,5 mm
Datumsstempel, Größe 48 x 27 mm
Adressstempel, Breite 60 mm

Externe Drucksorten



Abbildungen 100 %

Datumsstempel mit Uhrzeit
Trodat-Datumsstempel **5440 SU**
(Sonderanfertigung mit Uhrzeit)

Datumsstempel ohne Uhrzeit
Trodat-Datumsstempel **5440**
Feldgröße 46 x 25 mm
Stempelgröße 48 x 27 mm
max. Abdruckmaß nur 42 x 22,5 mm



Abbildungen 100 %



Adressstempel

Breite = 60 mm

Höhe: 2-zeilig = 17 mm
3-zeilig = 21 mm
4-zeilig = 25 mm
5-zeilig = 29 mm
6-zeilig = 33 mm

**Alle Stempel sind über den
Rahmenvertrag 4600012973
bei EM abrufbar.**

WICHTIG!
Anleitung zur
Benützung
der Dokument-
vorlagen
siehe Seite
1.1-6 und 1.1-7.



Firmenzusatz

Interner Brief

An
Name
Name
Name
Name
Name
z.K.

ÖBB-AG bzw. GmbH
Organisationseinheit
Abteilung/Niederlassung
Vor- und Nachname
Adresse
Basa 880-33333
Fax 880-22222
Geschäftszahl

Datum

Hier steht Betreff eventuell Bezug

Zwei Leerzeilen nach dem Betreff steht die Anrede!

Der Text beginnt eine Leerzeile nach der Anrede. Alle Zeilen beginnen an derselben Fluchtlinie wie die Anschrift und die Anrede. Die gesamte Textbreite (linksbündiger Flattersatz) beträgt maximal 162 mm. Die verwendete Schriftart ist „Arial“. Die Schriftgröße beträgt 10 oder 11 Punkt zu einem Zeilenabstand von 12 oder 14 Punkt. Dieser vorgedruckte Musterbrief ist in der Schriftgröße 10pt mit einem 12-Punkt-Zeilenabstand geschrieben.

- ◀ Bei Beginn des Textes oder eines neuen Absatzes ist kein Einzug vorgesehen. Absätze werden durch eine Leerzeile voneinander getrennt. Soll ein kleiner Textblock besonders hervorgehoben werden, ist ein Einzug oder die Mittelstellung zulässig,

um zum Beispiel
Zeit und Ort einer Veranstaltung
bekanntzugeben.

Überschriften oder einzelne Hervorhebungen werden durch **Fettschreibung** oder *Kursivstellung* gekennzeichnet.

Mit freundlichen Grüßen

Organisationseinheit

Name

**Der interne
Brief ist nicht
in gedruckter
Form erhältlich.
Als digitale
Vorlage
verwenden Sie
»Intr_XXX.dot«
aus den
Office-Vorlagen.**

Zertifiziertes Qualitätsmanagement
nach ÖNORM EN ISO 9001

Abbildung 75 %

ÖBB
Firmenzusatz

ÖBB-AG bzw. GmbH
Organisationseinheit
Abteilung/Niederlassung
Vor- und Nachname
Adresse
Basa 880-33333
Fax 880-22222
Geschäftszahl

Agenda

Agenda der
Titel der Sitzung
XX. Sitzung

Datum:
Teilnehmer:

Top 1:
Top 2:
Top 3:

Aufgestellt:

Diese Formulare sind in Übereinstimmung mit dem Managementhandbuch gestaltet und nicht in gedruckter Form, sondern nur als Dokumentvorlage erhältlich.

Protokoll

ÖBB
Firmenzusatz

ÖBB-AG bzw. GmbH
Organisationseinheit
Abteilung/Niederlassung
Vor- und Nachname
Adresse
Basa 880-33333
Fax 880-22222
Geschäftszahl

Protokoll

Protokoll der
Titel der Sitzung
XX. Sitzung

Datum:
Teilnehmer:

Top 1:
Ergebnis:
Top 2:
Ergebnis:
Top 3:
Ergebnis:

Beilage:
To-do-Liste
Agenda für die ____ . Sitzung am _____

Agenda

Als digitale Vorlagen verwenden Sie »Agnd_XXX.dot« und »Ptkl_XXX.dot« aus den Office-Vorlagen.

Anleitung zur Benützung der Dokumentvorlagen siehe Seite 1.1-6 und 1.1-7.

Abbildungen ca. 50 %

Diese Formulare sind nicht in gedruckter Form, sondern nur als Dokumentvorlage erhältlich.

Memo

ÖBB
Firmenzusatz

ÖBB-AG bzw. GmbH
Organisationseinheit
Abteilung/Niederlassung
Vor- und Nachname
Adresse
Basa 880-33333
Fax 880-22222
Geschäftszahl

Datum

To-do-Liste

ÖBB
Firmenzusatz

ÖBB-AG bzw. GmbH
Organisationseinheit
Abteilung/Niederlassung
Vor- und Nachname
Adresse
Basa 880-33333
Fax 880-22222
Geschäftszahl

ToDoListe

To-do-Liste für

Titel der Sitzung

XX. Sitzung

Maßnahme	Beschreibung	Verantwortlich	Termin
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			

Aufgestellt: _____ Datum: _____

Zertifiziertes Qualitätsmanagement
nach ÖNORM EN ISO 9001

Memo

**Als digitale Vorlagen
verwenden Sie
»Memo_XXX.dot« und
»ToDo_XXX.dot« aus den
Office-Vorlagen.**

**Anleitung zur Benützung
der Dokumentvorlagen
siehe Seite 1.1-6 und 1.1-7.**

Abbildungen ca. 50 %

OBB
Firmenzusatz

Formulartitel

anfordernde Stelle	Geschäftszahl	vom	Sachbearbeiter	Basis
benutzende Stelle mit Adresse		Verw. St.	PRC	SAP-Kostenstelle
Fahrzeugkategorie Nr.		SAP-Projektnummer *)		
Gewünschte RL-BB-Betreuungsstelle (KSt./Kbst.)		i. d. beiliegendem Anforderungsprofil		Fertigung durch den antragstellenden Geschäfts- bzw. Zentralbereich:
Vermehrung		Codes für ZUSATZ AUSSTATTUNG:		
Ersatz für BB		Datum:		
Autobahnvignette: <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		Unterschrift		

*) nur, wenn Fahrzeug Teilprojekt eines Projektes des anfordernder GI

2. von PV KD-BB auszufüllen:

KD-BB Geschäftszahl	vom	BB
Einlieferungsstelle:		
Firmenstg. (1000ATS)	Abfassungen (1000ATS)	Eigen
SAP-Projektnummer KV	SAP-Auftragsnummer	Pos:
		01
PV	VKI	SAP-Konto: 550 1 0 0

3. von EM auszufüllen:

SAP-Bestellnummer	tatsäch
-------------------	---------

Zusätzliche Informationen:

Reifendimension	<input type="checkbox"/> Diesel	V
	<input type="checkbox"/> Benzin	
KFZ-Steuer/Straßenbenützungsgeld	Eig	
<input type="checkbox"/> PKW/Kombi	Leistung kW	
<input type="checkbox"/> LKW	Nutzlast kg	
<input type="checkbox"/> Anhänger	Nutzlast kg	
© E-EN Koehl, PVBahnBus Ga 12/98		

Formular

Das Formular ist nicht in gedruckter Form, sondern nur als Dokumentvorlage erhältlich. Sie beinhaltet nur den Briefkopf, der Formularteil an sich kann frei gestaltet werden, wobei auf die Einhaltung der Ränder geachtet werden soll.

Teilnehmerliste

OBB
Firmenzusatz

Teilnehmerliste


	Datum	
	Uhrzeit	
	Ort	
Teilnehmer	Firma/Organisationseinheit	Telefon/Fax

Abbildungen ca. 50 %

**Als digitale Vorlage
verwenden Sie
»Fmlr_XXX.dot« und
»Teil_XXX.dot« aus
den Office-Vorlagen.**

**Anleitung zur Benützung
der Dokumentvorlagen
siehe Seite 1.1-6 und 1.1-7.**

Hauspostmappe
Um unnötige Postwege zu ersparen, ist die Hauspostmappe nur mehr empfängerorientiert gestaltet und ersetzt die bisherige Wegweisermappe.



Hauspost

Organisationseinheit / Name / Telefon / Adresse / Zi-Nr.

Organisationseinheit / Adresse	Organisationseinheit / Adresse
Name	Name
Organisationseinheit / Adresse	Organisationseinheit / Adresse
Name	Name
Organisationseinheit / Adresse	Organisationseinheit / Adresse
Name	Name
Organisationseinheit / Adresse	Organisationseinheit / Adresse
Name	Name
Organisationseinheit / Adresse	Organisationseinheit / Adresse
Name	Name
Organisationseinheit / Adresse	Organisationseinheit / Adresse
Name	Name

Hauspostmappe, 230 x 325, RK 250 weiß Druck: PG-DVS/Paul Gerin

Das entsprechende Bestellformular »E« finden Sie im Anhang.

Abbildung ca. 70 %

Aktenmappe

Organisationseinheit _____ Tel.-DW _____
Bereiter(in) _____ Fax-DW _____
Z.* _____ Sonstiges _____
Betreff _____
Termine _____
Ansprechpartner _____
Nach _____ Jahren, am _____
Raum für Strichcode _____

Druck: Druck: PG-DVS/Paul Gerin, Aktenmappe, 230 x 325, BK 250 weiß

Aktenmappe

(bisher Aktenumschlagbogen) dient zum Schutz und zur Kennzeichnung von Akten.

Aktenhefter

dient zum Schutz und zur Kennzeichnung von Akten mit der Möglichkeit, die Mappe in einen Ringordner einzuhängen.

Aktenhefter

Organisationseinheit _____ Tel.-DW _____
Bereiter(in) _____ Fax-DW _____
Z.* _____ Sonstiges _____
Betreff _____
Termine _____ Vorzahlen* _____
Bezugszahlen* _____
Ansprechpartner _____ Tel. _____
Fax _____
Nach _____ Jahren, am _____ ausscheiden Nicht ausscheiden _____
Raum für Strichcode _____

Druck: PG-DVS/Paul Gerin * Vergabe optional

Das entsprechende Bestellformular »E« finden Sie im Anhang.

Abbildungen 50 %



Holding

Präsentationsmittel

Printmedien

2.2

Corporate Design

Konzernkommunikation
02|2008

Inhalt

2.1 Mappen

2.1-1 Flügelmappe

2.1-2 Ringbuchmappe

2.2 Videohülle

2.3 Compact Disc

2.3-1 CD-Cover und CD-Rücken

2.3-2 CD-Label

2.4 Einladungen

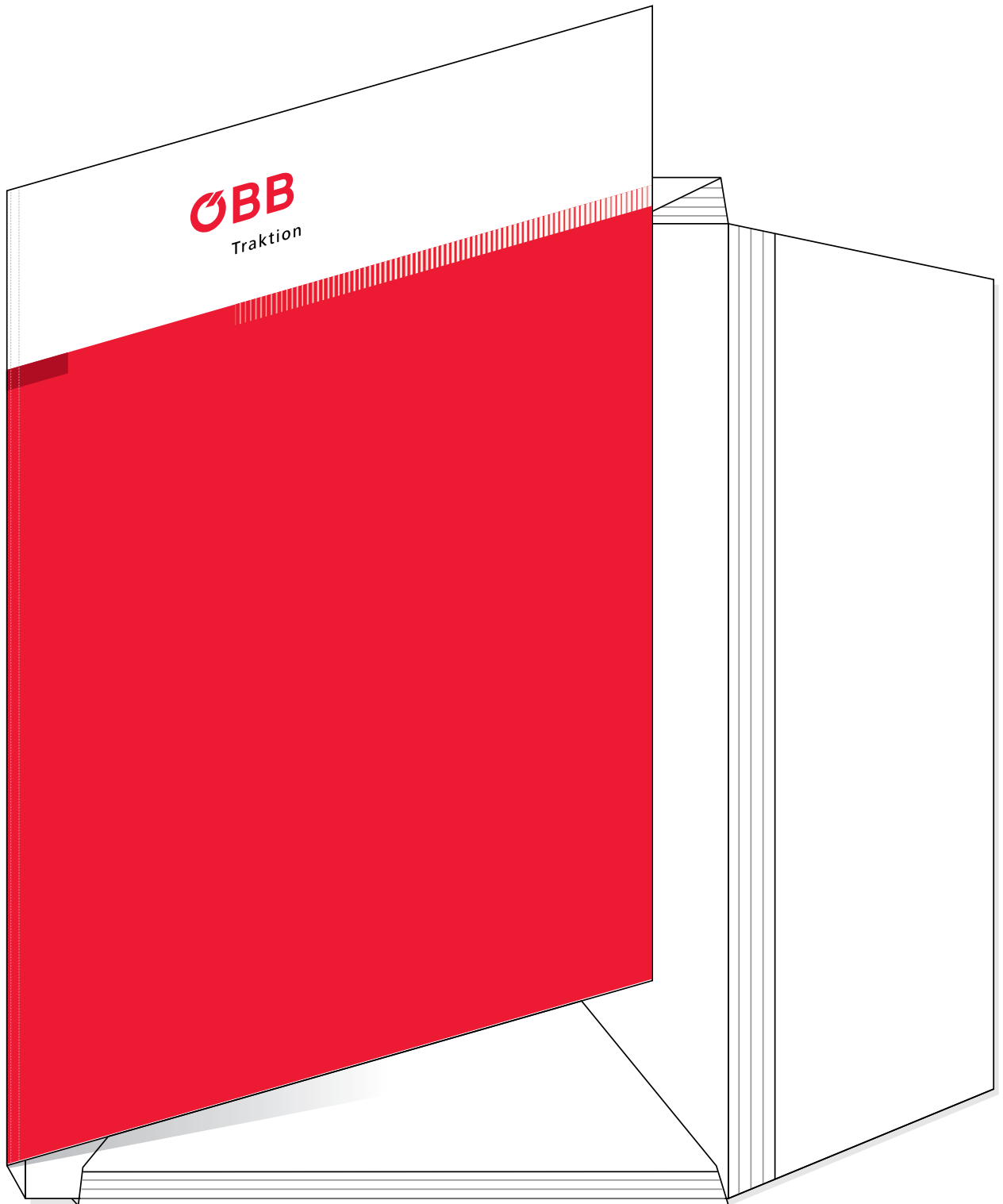


Abbildung ca. 50 %

**Das entsprechende
Bestellformular »A«
finden Sie im Anhang.**



Abbildung 50%

**Für Ringbuchmappen
kontaktieren Sie bitte die CI & M:
Vienna Twin Tower
Wienerbergstraße 11
1100 Wien
Tel. 01/93000-33380
Fax 01/93000-25970
cim@oebb.at**

Videohülle

Hardcover, Format 115 x 195 mm
Farblaserkopie oder Digitalprint

Videohülle



Abbildung 100%

Im Allgemeinen werden für Videohüllen keine großen Auflagen benötigt, daher werden die Vorlagen im Digitalprint-Verfahren produziert.

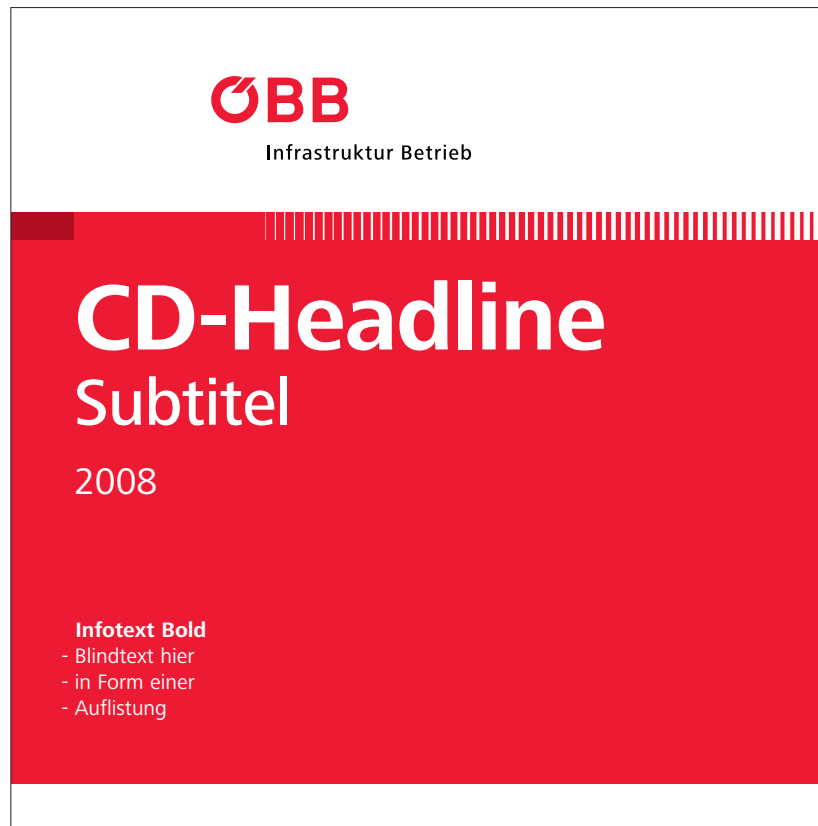
Kontaktieren Sie bitte die CI & M:
Vienna Twin Tower
Wienerbergstraße 11
1100 Wien
Tel. 01/93000-33380
Fax 01/93000-25970
cim@oebb.at

CD-Cover und CD-Rücken

Format 151 x 121 mm

Farblaserkopie oder Digitalprint

Compact Disc



Headline

FrutigerNext bold
24 – 48 pt
einfacher Zeilenabstand
negativ (weiß)

Jahreszahl

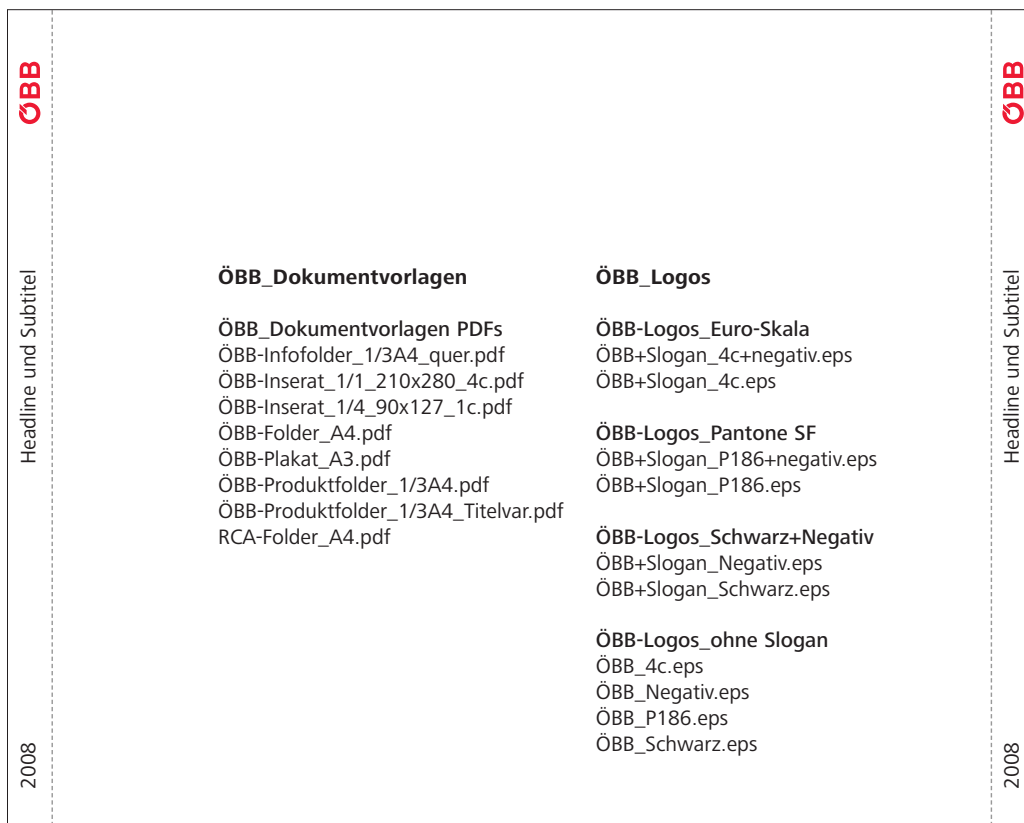
FrutigerNext regular 16 pt
negativ (weiß)

Infotext

FrutigerNext regular und
bold 9 pt
Zeilenabstand autom.
linksbündig negativ (weiß)
Aufzählungen mit
Bindestrichen

Farben

Rot 100 % M / 85 % Y



Da im Allgemeinen für CDs keine großen Auflagen benötigt werden, können die Vorlagen im Farblaserkopie-Verfahren auf Zweckform-Etiketten produziert werden.

**Kontaktieren Sie bitte die CI & M:
Vienna Twin Tower
Wienerbergstraße 11
1100 Wien
Tel. 01/93000-33380
Fax 01/93000-25970
cim@oebb.at**

Rücken-Text

FrutigerNext regular 9 pt
Zeilenabstand autom.
linksbündig
2-spaltig

Abbildungen 90 %



Jahreszahlen
FrutigerNext regular 12 pt
negativ (weiß)

Infotext
FrutigerNext bold
12 – 16 pt
FrutigerNext
regular 9 pt
Zeilenabstand autom.
zentriert
negativ (weiß)

Da im Allgemeinen für CDs keine großen Auflagen benötigt werden, können die Vorlagen im Farblaserkopie-Verfahren auf Zweckform-Etiketten produziert werden.

**Kontaktieren Sie bitte die CI & M:
Vienna Twin Tower
Wienerbergstraße 11
1100 Wien
Tel. 01/93000-33380
Fax 01/93000-25970
cim@oebb.at**



Im Allgemeinen werden für Einladungen keine sehr großen Auflagen benötigt, daher können die Vorlagen im Digitalprint-Verfahren produziert werden. Kontaktieren Sie bitte die CI & M: Vienna Twin Tower Wienerbergstraße 11, 1100 Wien Tel. 01/93000-33380 Fax 01/93000-25970 cim@oebb.at

170 Jahre Bahn in Österreich

Programm	
Begrüßungscocktail	16.30
Beginn der Veranstaltung »170 Jahre Bahn in Österreich«	17.00
Abendessen	18.30
Showprogramm	19.30

Die OBB Technischen Services GmbH
 herzlich ein
30. November 2007, 17.00 Uhr
 OBB-Technische Services GmbH
 Werk Wien Simmering
 Grillgasse 48, 1110 Wien

Diese Einladung ist persönlich,
 gilt für Sie und Ihre Begleitung
 und ist nicht übertragbar.
 Das Antwort-Formular ist Ihre
 Eintrittskarte; wir bitten Sie, dieses bei
 der Veranstaltung vorzuweisen.

Vor genau 170 Jahren begann das Eisenbahn-Zeitalter in Österreich – das Leben der Menschen und die Wirtschaft unseres Landes haben sich damit nachhaltig verändert. Aus dem ursprünglich 13 km langen Abschnitt zwischen Floridsdorf und Deutsch-Wagram ist ein 5.600 km langes Streckennetz geworden. Die Bahn ist heute Mobilitätsanbieter in allen Regionen, Logistikspezialist für alle Sparten und das Umwelt- und Klimaprojekt der Zukunft.

Mehr denn je stehen bei der Bahn heute die Menschen im Mittelpunkt – und das werden Sie auch bei unserer 170-Jahr-Feier spüren können. Verbringen Sie mit uns einen bewegten Abend – eine Bahnreise der Extraklasse von der Vergangenheit in die Zukunft. All das erleben Sie an einem spannungsgeladenen Ort: im Werk der OBB-Technische Services GmbH in Wien Simmering, umgeben von Zügen von gestern, heute und morgen.

Im Namen des OBB-Konzerns lade ich Sie herzlich dazu ein, mit uns einen Abend lang 170 Jahre Bahn zu feiern, und freue mich sehr auf Ihr Kommen!

Mag. Martin Huber
 Sprecher des Vorstandes
 OBB-Holding AG



Grundsätzlich werden die Formate A5 im Hoch- oder Querformat verwendet. Auch Sonderformate sind möglich.

Gäste
 Oberhofen
 Bau AG
 neverkehr AG
 ger
 stelle
 kelder

Im Anschluss Kastanien, Glühwein, Kiacheln
 direkt am Bahnsteig in der Haltestelle Oberhofen

Programm

11:00 Uhr Musikalische Begrüßung der Gäste
 Abordnung der Musikkapelle Oberhofen

Helmut Kirchmaier
 Bürgermeister Oberhofen

Ing. Günter Oberhauser
 Projektleiter ÖBB-Infrastruktur Bau AG

Dr. Alexander Jug
 Regionalmanager ÖBB-Personenverkehr AG

Anton Steixner
 Landesrat

Dipl.-Ing. Hans Lindenberger
 Landesrat

11:30 Uhr Segnung der neuen Haltestelle
 Pfarrer Mag. Christoph Haider

Im Anschluss Kastanien, Glühwein, Kiacheln
 direkt am Bahnsteig in der Haltestelle Oberhofen

Abbildungen 40 %

Printwerbung

Printmedien

2.4

Corporate Design

Vor Ihnen liegt das Corporate Design Handbuch des ÖBB-Konzerns. Es legt den Einsatz und die Anwendung unserer visuellen Elemente fest und ist damit Grundlage für das einheitliche Erscheinungsbild aller Konzerngesellschaften nach innen und nach aussen.

Um im Bewusstsein unserer Mitarbeiter und Kunden die richtige Vorstellung unserer Marken zu erzeugen, müssen alle Gestaltungselemente unseres Auftrittes ein stimmiges Gesamtbild ergeben. Das Handbuch Corporate Design garantiert die optische Geschlossenheit der ÖBB-Gesellschaften und ist zugleich visuelle Unterstützung der Marke ÖBB am Weg zur TOPBahn.

Implementierung Corporate Design

Betreffend die Integration der CD-Regeln haben sich die Fachverantwortlichen aus den jeweiligen ÖBB-Bereichen mit der CI&M jeweils abzustimmen. Alle beratungsintensiven Sonderanwendungen müssen ausnahmslos in Abstimmung mit unserer Werbeagentur CI&M abgewickelt werden (Uniformen, Gebäude, Fahrzeuge ...).

Die Erarbeitung erfolgt in gegenseitiger Abstimmung, die Umsetzung obliegt nach deren Abschluß den jeweiligen ÖBB-Bereichen.

Für einfache Anwendungen (Dokumentvorlagen MS Office u.ä.) finden Sie entsprechende Vorlagen im ÖBB Intranet.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die CI & M:
Vienna Twin Tower
Wienerbergstraße 11
1100 Wien
Tel. 01/93000-33380
Fax 01/93000-25970
cim@oebb.at**

- 4.1 Anwendungshinweise**
 - 4.1-1 Allgemeine Erklärungen zu den Foldern
 - 4.1-2 Allgemeine Erklärungen zu Flugblättern, Plakaten und Inseraten

- 4.2 Produktfolder 110x210 mm**
 - 4.2-1 Titelseite
 - 4.2-2 Musterbeispiele
Titel- und Rückseiten
 - 4.2-3 Innenseiten
 - 4.2-4 Musterbeispiele Innenseiten

- 4.3 Info-Flyer 100x210 mm**
 - 4.3-1 Titelseite
 - 4.3-2 Innenseiten

- 4.4 Folder A4**
 - 4.4-1 Titelseite
 - 4.4-2 Musterbeispiel Umschlag
 - 4.4-3 Titelseite mit Informationsbalken
 - 4.4-4 Innenseite
 - 4.4-5 Musterbeispiel Doppelseite
 - 4.4-6 Titelseite Projektbroschüre
 - 4.4-7 Titelseite
Fertigstellungsbroschüre
 - 4.4-8 Musterbeispiel
Doppelseite und Rückseite

- 4.5 Anrainer|Bau-Information**
 - 4.5-1 Titelseiten
 - 4.5-2 Musterbeispiel
Doppelseite und Rückseite

- 4.6 Themenblatt 2-seitig**
 - 4.6-1 Titelseite
 - 4.6-2 Rückseite

- 4.7 Flugblätter/Plakate**
 - 4.7-1 Flugblatt A4
 - 4.7-2 Plakat A1
 - 4.7-3 Musterbeispiel Plakat

- 4.8 Inserate**
 - 4.8-1 Kleinanzeigen
 - 4.8-2 Anzeige 1/2 Seite mit Text
 - 4.8-3 Anzeige 1/1 Seite
 - 4.8-4 Musterbeispiel 1/1 Seite
 - 4.8-5 Immobilienanzeigen
 - 4.8-6 Personalanzeige

Das Wortzeichen mit Werbebotschaft

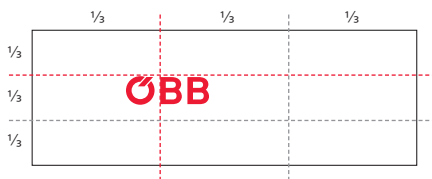
Unser Logo lebt: Die aktuelle Werbelinie findet ihre logische Erweiterung, indem dem gewohnten ÖBB-Wortzeichen eine zentrale Werbebotschaft beigelegt wird.

Diese Kombination ersetzt jedoch nicht das Logo mit Firmenzusatz, das auf Drucksorten wie Briefpapier oder Visitenkarte seinen Platz hat, sondern ist ausschließlich werblichen Medien, die sich an externes Publikum richten, vorbehalten.

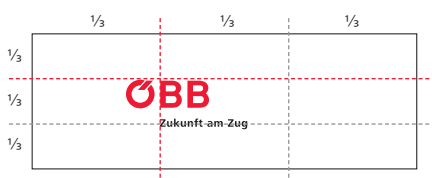
Die Platzierung des Wortzeichens

Grundsätzliche Anwendung des ÖBB-Logos in der Printwerbung:

ohne Zusatz:



mit Zusatz:



mit Zusatz in einem schmalen* Balken:



* dort, wo eine Drittelung nicht mehr möglich ist, da das Logo sonst optisch zu weit unten stehen würde (z. B. bei Inseraten).

Schriften

Beachten Sie bitte, dass ausschließlich die Schrift »FrutigerNext« verwendet und nicht verzerrt wird!

Produktfolder 110x210 mm

Inhalt: Informationen über konkrete Angebote der ÖBB (z. B. Bahn & Rad). Einsatz: als Streumedium mit hoher Auflage.

Die Produktfolder werden grundsätzlich in den Formaten 110x210 mm (Ausnahme 100x210 mm) gestaltet. Für die Titelseite müssen die Bilder formatfüllend sein und so gewählt bzw. retuschiert werden, dass der Text negativ (weiss) dargestellt werden kann und auch lesbar bleibt. Vorzugsweise Bilder (falls nicht beigelegt) vom ÖBB-Bildserver <http://bildserver.oebb.at> (Benutzername und Passwort: oebb) herunterladen.

Weisse Fläche und Farbfläche (ohne Logo und Schrift) werden auf der Rückseite fortgesetzt, sofern kein Inserat eingesetzt wird oder die Seite im Seitenspiegel einer Innenseite gestaltet wird.

Es werden max. zwei Fremdlogos verwendet, die nie dominanter als das ÖBB-Logo sein dürfen.

Info-Flyer 100x210 mm

Zweck: Information über Baumaßnahmen bei Verkehrsstationen, über Info-boxen. Einsatz: als Streumedium mit hoher Auflage für die breite Öffentlichkeit. Die Infofolder werden vierfärbig gedruckt.

Folder A4 – 210x297 mm

Inhalt: spezifische Informationen (z. B. über eine neue Lok oder ein Großprojekt der Bahnhofsoffensive). Einsatz: für ausgewählte Zielgruppen (Journalisten, Geschäftspartner usw.), Auflage 1.000 bis 5.000 Stück.

Anrainer | Bau-Information A4

Inhalt: Information über konkrete Maßnahmen und Arbeitsschritte bei Vorhaben in der Planungsphase bzw. in der Bauphase. Einsatz: für ausgewählte Zielgruppen in der jeweiligen vom Projekt berührten Region.

Themenblatt A4

Inhalt: Detailinformation und Erläuterung zu speziellem Thema; Produktion zu konkreten Anlässen wie z. B. Bürgerforen usw. Einsatz: für ausgewählte Zielgruppen in der jeweiligen vom Projekt berührten Region.

Für die Umsetzung der Printwerbung sind ausschließlich die Werbeagentur CI & M zuständig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die CI & M, Vienna Twin Tower, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien, Tel. 01/93000-33380, Fax 01/93000-25970, cim@oebb.at

Flugblätter/Kleinplakate

Es können Fremdlogos verwendet werden, die nie dominanter als das ÖBB-Logo sein dürfen (ca. 80 % bis 90 % der Größe des ÖBB-Logos).

Dazupassende Rahmen können bei EM über den Rahmenvertrag 4600011815 abgerufen werden.

Wichtiger Hinweis!

Infoaushänge (betriebliche Informationen, wie z. B. Verkehrseinschränkungen) dürfen nicht wie Werbeplakate behandelt werden und sind im Kapitel Infoaushänge beschrieben.

1-Bogen-Plakat

Bilder können verwendet werden. Sie müssen formatfüllend sein und so gewählt bzw. retouschiert werden, dass der Text negativ (weiss) dargestellt werden kann und auch lesbar bleibt.

Es können Fremdlogos verwendet, die nie dominanter als das ÖBB-Logo sein dürfen (ca. 80 % bis 90 % der Größe des ÖBB-Logos).

Dazupassende Rahmen können bei EM über den Rahmenvertrag 4600011815 abgerufen werden.

1/1-Seite-Anzeigen

Die am häufigsten verwendeten Formate sind A4 und 210x280 mm.

Es sollte eine kräftige Hintergrundfarbe gewählt werden. In Ausnahmefällen sind auch Schwarz-Weiß-Anzeigen möglich. In diesem Fall ist die Hintergrundfarbe 75 % Schwarz und der Text negativ (weiß).

Bilder können verwendet werden. Sie müssen formatfüllend sein und so gewählt bzw. retouschiert werden, dass der Text negativ (weiss) dargestellt werden kann und auch lesbar bleibt.

Kleinanzeigen

Die Anzeigen sind hochformatig zu wählen. Es sollte eine kräftige Hintergrundfarbe gewählt werden. Da sie nicht formatabfallend sind müssen sie mit einem schwarzen Rahmen gedruckt werden. In Ausnahmefällen sind auch Schwarz-Weiß-Anzeigen möglich. In diesem Fall ist die Hintergrundfarbe 75 % Schwarz und der Text negativ (weiß).

Die Headline ist meistens mehrzeilig, die Größe abhängig von Textmenge und Format des Inserats. Bei kleinen Formaten ist darauf zu achten, dass die Schrift für den Fließtext nicht kleiner als 8 Punkt ist. Die Mindestgröße von Kleinanzeigen beträgt ca. 55 x 100 mm. Dieses Format bitte nicht unterschreiten.

Immobilien- bzw. Personalanzeigen

Die Mindestgröße beträgt ca. 60 x 55 mm. Dieses Format bitte nicht unterschreiten. Der Balken ist weiß, das ÖBB-Logo schwarz und die Fläche 12 % Schwarz. Da sie nicht formatabfallend sind müssen sie mit einem schwarzen Rahmen gedruckt werden.

Bei Personalanzeigen sollte am Anfang des Textes deutlich erkennbar sein, welche Person für welchen Bereich gesucht wird. Die detaillierte Beschreibung des Aufgabenbereiches folgt danach im Fließtext.

Für die Umsetzung der Printwerbung sind ausschließlich die Werbeagentur CI & M zuständig.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die CI & M, Vienna Twin Tower, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Tel. 01/93000-33380,
Fax 01/93000-25970,
cim@oebb.at**



Abbildung 100%

Bilder müssen formatfüllend sein und so gewählt bzw. retouchiert werden, dass der Text negativ (weiss) dargestellt werden kann und auch lesbar bleibt.

Vorzugsweise Bilder (falls nicht beigelegt) vom ÖBB-Bildserver <http://bildserver.oebb.at> (Benutzername und Passwort: oebb) herunterladen.

Linienelement »weiss« (als EPS-Vorlage)
Höhe 5 mm
importiert mit 75% der Vorlage;
Transparenz mit 70% möglich

Kleines Rechteck
Höhe 5 mm, Breite 10 mm
in Schmuckfarbe oder
Transparenz in Schwarz oder Weiß möglich

Headline
FrutigerNext bold 36–100 pt
Spationierung -1 pt
Zeilenabstand +0 pt
negativ (weiß)

Subheadline
FrutigerNext medium 16–36 pt
Spationierung 0 pt
negativ (weiß)

Infotext klein
FrutigerNext bold 9 pt
FrutigerNext regular 9 pt
Spationierung 2 pt
Zeilenabstand autom.
linksbündig
negativ (weiß)

Fremdlogos
linksbündig über dem
Infotext; max. 2 Stück und
nie dominanter als das
ÖBB-Logo, ca. 80% bis 90% davon.

Button (TIFF-Vorlage)
Button mit Schatten
Frutiger bold 8–24 pt
Patzierung beliebig, wenn möglich
eher rechts oben

**Maß- und Typoangaben gelten
für das Programm Quark-XPress.**

**Bei Fragen
wenden Sie sich
bitte an die CI&M
Wienerbergstr. 11
1100 Wien
Tel. 01/93000-33380
Fax 01/93000-25970
cim@oebb.at**

Titel- und Rückseiten

Format 110x210 und 100x210 mm

Musterbeispiele

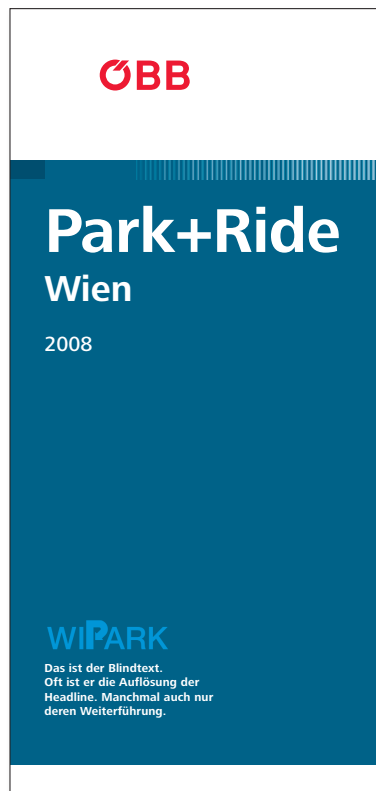
Produktfolder



Weißer Fläche und Farbfläche (ohne Logo und Schrift) werden auf der Rückseite fortgesetzt, sofern kein Inserat eingesetzt wird oder die Seite im Seitenspiegel einer Innenseite gestaltet wird.

Bilder müssen formatfüllend sein und so gewählt bzw. retouchiert werden, dass die Headline negativ (weiss) dargestellt werden kann und auch lesbar bleibt.

Vorzugsweise Bilder (falls nicht beige-stellt) vom ÖBB-Bildserver
<http://bildserver.oebb.at> (Benutzername und Passwort: oebb) herunterladen.



Titelseiten können auch ohne Bilder und nur mit Farbflächen gestaltet werden.

Wenn notwendig, kann das Format 100x210 mm verwendet werden. Maße bleiben grundsätzlich gleich wie beim Format 110x210 mm – allerdings muss die Drittelteilung (Position des Logos) an das schmalere Format angepasst werden und der linke Satzspiegel beginnt bereits bei 9 mm.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die CI&M:
Vienna Twin Tower
Wienerbergstraße 11
1100 Wien
Tel. 01/93000-33380
Fax 01/93000-25970
cim@oebb.at**

Abbildungen 50 %

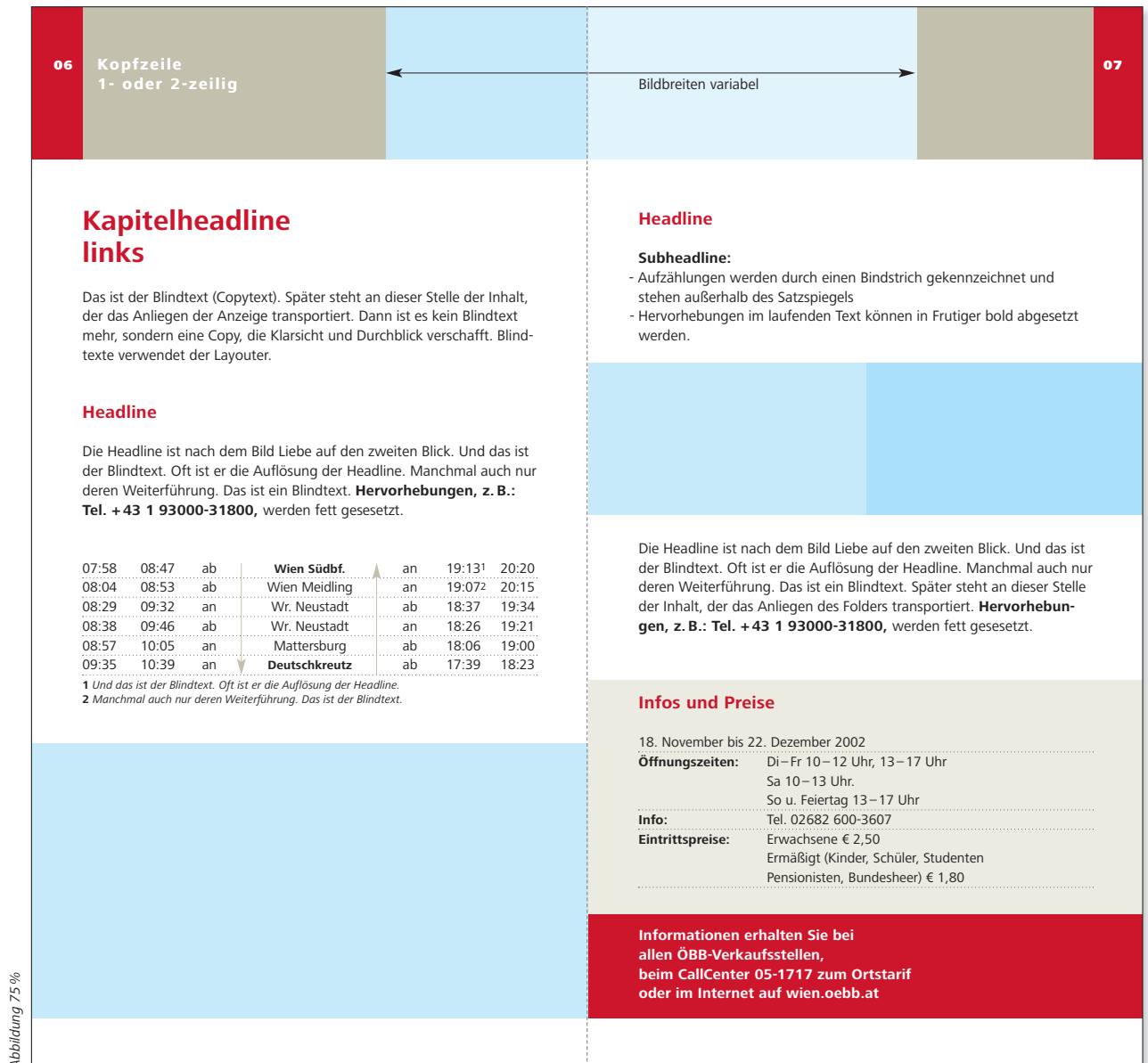


Abbildung 75%

Satzspiegel: Balken 30 mm, Ränder innen und außen 10 mm, unten 10 mm, Beginn der Textspalte 40 mm vom oberen Rand, Satzspiegelhöhe 160 mm
Grundlinienraster: Start 4,7 mm, Schrittweite 10,85 pt

Kopfzeile: FrutigerNext bold 9 pt, Spationierung 20 pt, negativ (weiß)
Pagina: FrutigerNext black, 7,5 pt, Spationierung 10 pt, negativ (weiß)
Kapitelheadline: FrutigerNext bold 14, 16 oder 18 pt, Spationierung 2 pt, Zeilenabstand je nach Schriftgröße 16, 18 oder 20 pt, 100 % Schmuckfarbe
Headline: FrutigerNext bold 10 pt, Spationierung 3 pt, 100 % Schmuckfarbe,
Subheadline: FrutigerNext bold 8,5 pt, Spationierung 3 pt, Schwarz
Copytext: FrutigerNext regular 8,5 pt, Spationierung 0 pt, linksbündig
Aufzählungen: gekennzeichnet durch Bindestriche (-) – sie stehen außerhalb des Satzspiegels: Leerzeichen mit minus 160 pt Spationierung vor den Bindestrich setzen
Hervorhebungen: FrutigerNext bold 8,4 pt, Spationierung 2 pt
Infotext positiv: FrutigerNext regular 8 pt / bold 7,5 pt, Spationierung 0 pt, gegebenenfalls gegliedert durch punktierte Linien 0,5 pt, Versatz 30 %
Infotext negativ: FrutigerNext bold 8 pt, Spationierung 0 pt

Tabellen: FrutigerNext regular 8 pt, Spationierung -1 pt, gegliedert durch punktierte schwarze Linien 0,5 pt, Versatz 30 %
Tabellensubheadline: FrutigerNext bold 7 pt, Spationierung 2 pt
Fußnote: FrutigerNext regular italic 6,5 pt und bold 6,5 pt, Spationierung 0 pt, Zeilenabstand 8 pt

Bilder: große Bilder links und rechts abfallend einsetzen, kleine Bilder nebeneinander in ein Bildband (links und rechts abfallend) setzen. Ganzformatige Bilder können auch verwendet werden (links und rechts abfallend, unten an den Satzspiegel haltend). Vorzugsweise Bilder (falls nicht beige gestellt) vom ÖBB-Bildserver <http://bildserver.oebb.at> (Benutzername/Passwort: oebb) herunterladen.

Farben: verschiedene Schmuckfarben möglich, gleich bleiben folgende:
rote Flächen: 100 % Magenta, 85 % Gelb, 15 % Schwarz;
Infoblöcke Beige: 7 % Cyan, 5 % Magenta, 10 % Gelb
Balken Beige: 20 % Cyan, 16 % Magenta, 28 % Gelb, 5 % Schwarz

Maß- und Typoangaben gelten für das Programm Quark-XPress.

04
Innovationsgemeinde
Baden
05

Herzlich willkommen in der Innovationsgemeinde Baden

Ob durch ein umfassendes Informationsangebot, barrierefreie Bahnhöfe oder auch maßgeschneiderte Services für alle Kundengruppen – die laufende Steigerung der Zufriedenheit der Kunden ist eines der zentralen Themen in den Vorhaben der Österreichischen Bundesbahnen. Mit der Entwicklung des Projekts „Innovationsgemeinde“ und dem damit verbundenen Einsatz von innovativen Technologien im Bereich des Öffentlichen Verkehrs, setzen die ÖBB nun einen weiteren wichtigen Schritt in ihrem Streben nach kontinuierlicher Leistungsverbesserung auf allen Ebenen.

In enger Kooperation mit der Gemeinde Baden entsteht derzeit eine Muster-Verkehrsstation als Mobilitätsdrehscheibe, welche verschiedene Verkehrsmittel wie Bus und Bahn optimal miteinander vernetzt. Die verkehrsträgerübergreifende Reiseplanung und Information, Barrierefreiheit und Sicherheit bilden dabei zentrale Maßnahmenpakete. Die im Rahmen von der Innovationsgemeinde Baden erzielten Erkenntnisse werden maßgeblich in alle Entscheidungen über zukünftige Technologien und Ausstattungselemente auf Österreichs Bahnhöfen einbezogen werden.

Informieren Sie sich in diesem Folder über die vielfältigen Aktivitäten, die von der ÖBB im Rahmen des Innovationsprogramms entwickelt und umgesetzt werden. Für detaillierte Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.



Near Field Communication 06
 Scotty und Scotty Mobil 07
 Timeboard 09
 Wegeleitsystem 11
 Infomeile 11
 Monitore 12
 Zugzielanzeige 12
 Sicherheit 13
 Barrierefreiheit 15
 Blindenleitsystem 15

Kombiticket
Schloß Schönbrunn




Schloß Schönbrunn – Eine Reise in die imperiale Vergangenheit

Das **Weltkulturerbe Schloß Schönbrunn** stellt eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler Österreichs und eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Wiens dar. Der Park und alle anderen Einrichtungen in Schönbrunn ziehen rund 8 Mio. Menschen im Jahr an, das Schloss besuchen jährlich 2,2 Mio. Im Dezember 1996 wurde Schloß Schönbrunn anlässlich der 20. Sitzung des World Heritage Committees in das 1972 begründete Verzeichnis des Weltbes der UNESCO aufgenommen. Die Eintragung in dieser Liste bestätigt weltweit die Bedeutung des Schlosses und der gesamten Gartenanlage als barockes Gesamtkunstwerk.

Schloß Schönbrunn – Grand Tour

Ein Rundgang durch das prunkvolle Residenzschloss bietet einen intensiven Einblick in das Leben der kaiserlichen Familie. Die Innenräume Schönbrunns waren nicht nur Schauplatz unzähliger Festlichkeiten, sondern auch Stätte des Wirkens bekannter Künstler und Handwerker der unterschiedlichen Stilepochen. Jeder Salon, jeder Saal des Schlosses weiß seine Geschichten zu erzählen – Geschichten, die am Rande der großen historischen Begebenheiten bezeichnend sind für Lebensstil, Atmosphäre und Weltanschauung der Kaiserzeit.

Entdecken Sie ein Stück österreichische Geschichte

Sie beginnen Ihren Spaziergang im Westflügel des Schlosses. Die Tour führt Sie durch die Appartements des Kaiserpaars Franz Joseph und Elisabeth, durch den Mitteltrakt mit den Festälen und Repräsentationsräumen. Im Ostflügel angelangt, sehen Sie die kostbaren Wohnräume des Kaiserpaars Maria Theresia und Franz Stephan von Lothringen. Die Tour dauert ca. 50 Minuten und beinhaltet alle 40 Räume des Schlosses (Tour mit Audioguide oder schriftlicher Beschreibung je nach Verfügbarkeit).

Highlights der Schlossbesichtigung

Große Galerie
Mit einer Länge von über 40 Metern und einer Breite von fast 10 Metern war die Große Galerie – einer der prächtigsten Rokoko-Festäle – der ideale Rahmen für höfische Veranstaltungen. Der Saal wurde für Bälle, Empfänge und als Tafelsaal genutzt. Die hohen Fenster, die gegenüberliegenden Kristallspiegel, die Weiß-Gold-Stuckdekoration und die Deckenfresken bilden zusammen ein beeindruckendes und unvergessliches Gesamtkunstwerk.

Vieux-Laque-Zimmer
Nach dem plötzlichen Tod ihres geliebten Gatten Franz Stephan im Jahre 1765 ließ Maria Theresia diesen Raum als Gedächtnisraum umgestalten. Schwarze Lacktafeln, die aus Peking stammen, wurden in die Nußholzvertäfelung eingesetzt und mit vergoldeten Rahmen versehen. Dieses wertvolle Zimmer wurde 2005 renoviert und erstrahlt seither in neuem Glanz.

Die Prunkräume des Schlosses sind ganzjährig geöffnet:

1. April bis 30. Juni	8:30–17:00 Uhr
1. Juli bis 31. August	8:30–18:00 Uhr
1. September bis 31. Oktober	8:30–17:00 Uhr
1. November bis 31. März	8:30–16:30 Uhr

Tel. +43 1 81113-239, Fax +43 1 81113-333
 reservierung@schoenbrunn.at, www.schoenbrunn.at







Weitere Attraktionen in Schönbrunn

Der Schlosspark
Der Schlosspark ist ganzjährig geöffnet und eignet sich bestens für einen entspannenden Spaziergang. Neben den zahlreichen architektonischen und botanischen Besonderheiten zählen u. a. der Kronprinzengarten, der Irrgarten und das Labyrinth sowie die Gloriette mit Aussichtsterrasse zu seinen Sehenswürdigkeiten.

Das Kindermuseum „Schloß Schönbrunn erleben“
Dieser eigens für Kinder von 4 bis 12 Jahren geschaffene Bereich gewährt Einblicke in das Alltagsleben der Kaiserkinder. In alle Geheimnisse des höfischen Alltags eingeweiht, verwandeln sich die jungen Besucher in Prinzen und Prinzessinnen und schlüpfen in kaiserliche Gewänder.



Abbildung 100%

Zielgruppe

breite Öffentlichkeit

Zweck

Information über Baumaßnahmen
bei Verkehrsstationen, über Infoboxen

Zeitraum der Gültigkeit

kurz- bis mittelfristig während der Dauer
der Baumaßnahmen

Bei Fragen

wenden Sie sich
bitte an die CI & M
Wienerbergstr. 11
1100 Wien
Tel. 01/93000-33380
Fax 01/93000-25970
cim@oebb.at

03 Kopfzeile

Kapitelheadline links

Das ist der Blindtext (Copytext). Später steht an dieser Stelle der Inhalt, der das Anliegen der Anzeige transportiert. Dann ist es kein Blindtext mehr, sondern eine Copy, die Klarsicht und Durchblick verschafft. Blindtexte verwendet der Layouter.

Fahrkarten, Reservierungen

Die Headline ist Liebe auf den zweiten Blick nach dem Bild. Und das ist der Blindtext. Oft ist er die Auflösung der Headline. Manchmal auch nur deren Weiterführung. Das ist ein Blindtext. Später steht an dieser Stelle der Inhalt.

07:58	08:47	ab	Wien Südbf.	an	19:13	20:20
08:04	08:53	ab	Wien Meidling	an	19:07	20:15
08:29	09:32	an	Wr. Neustadt	ab	18:37	19:34
08:38	09:46	ab	Wr. Neustadt	an	18:26	19:21
08:57	10:05	an	Mattersburg	ab	18:06	19:00
09:35	10:39	an	Deutschkreutz	ab	17:39	18:23

Und das ist der Blindtext. Oft ist er die Auflösung der Headline. Manchmal auch nur deren Weiterführung. Das ist der Blindtext.

Subheadline

Später steht an dieser Stelle der Inhalt, eine Copy, die Klarsicht und Durchblick verschafft. Blindtexte verwendet der Layouter, wenn die endgültige Textfassung noch nicht feststeht.

Kopfzeile 04

Headline

Blindtext als Beispiel einer Liste:

- Aufzählungen werden durch einen Bindestrich gekennzeichnet und stehen außerhalb des Satzspiegels
- Hervorhebungen im laufenden Text können in Frutiger bold abgesetzt werden.

Subheadline

Die Headline ist nach dem Bild Liebe auf den zweiten Blick. Und das ist der Blindtext. Oft ist er die Auflösung der Headline. Manchmal auch nur deren Weiterführung. Das ist ein Blindtext. Später steht an dieser Stelle der Inhalt, der das Anliegen des Folders transportiert. **Hervorhebungen: z. B.: Tel. +43/1/93000-31800** werden fett gesetzt.

KASTENHEADLINE

18. November bis 22. Dezember 2002

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr, 13–17 Uhr
Sa 10–13 Uhr.

So u. Feiertag 13–17 Uhr

Info: Tel. 02682/600-3607

Eintrittspreise: Erwachsene € 2,50
Ermäßigt (Kinder, Schüler, Studenten
Pensionisten, Bundesheer) € 1,80

INFOS

Informationen erhalten Sie bei Ihrem Bahnhof,
im MobilitätsCallCenter zum Ortstarif **Tel. 05-1717**
oder im Internet unter www.oebb.at

Abbildung 75%

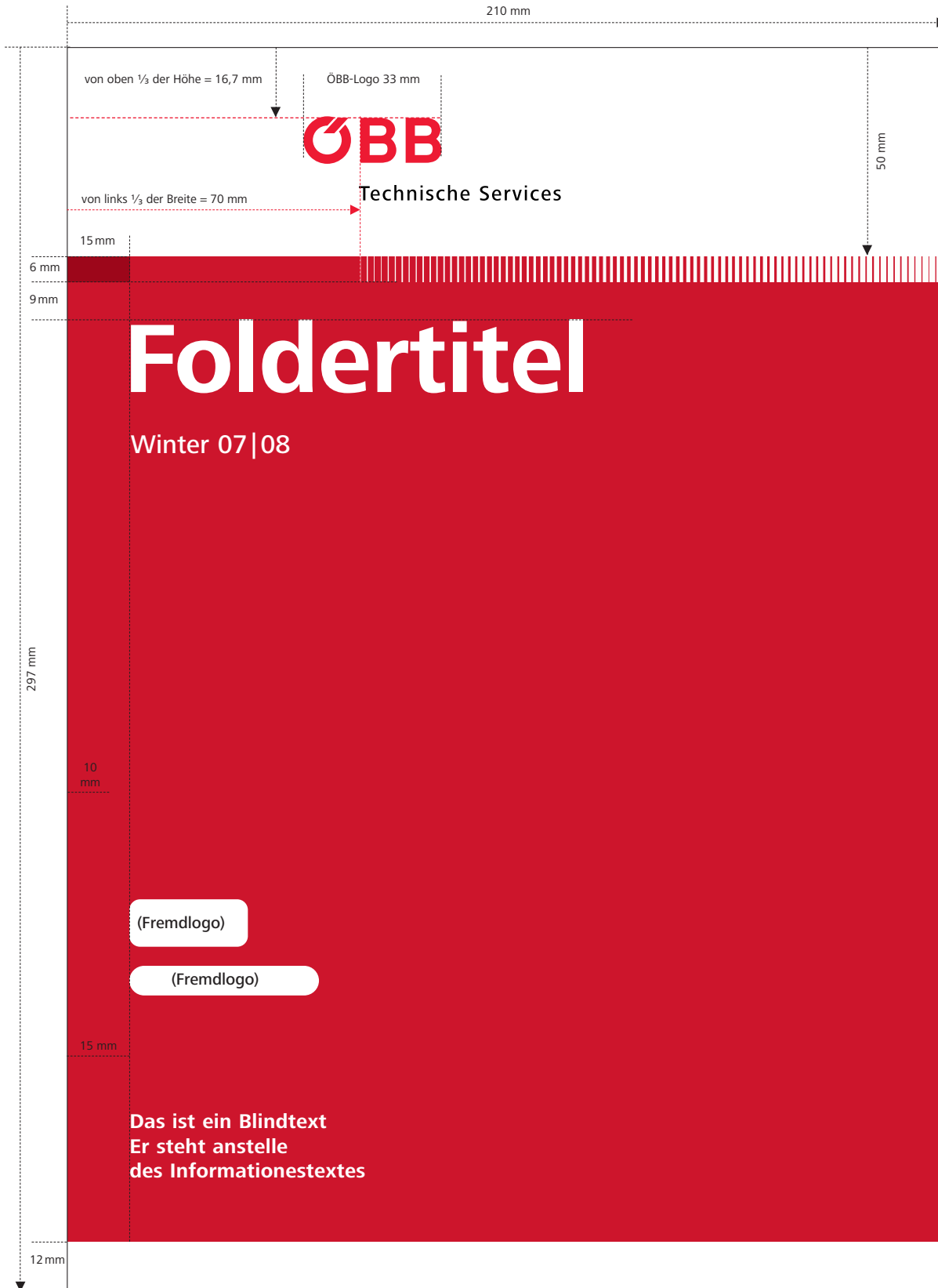
Satzspiegel: Ränder innen und außen 8 mm, unten 10 mm, Beginn der Textspalte 18,5 mm vom oberen Rand, Satzspiegelhöhe 181,5 mm
Grundlinienraster: Start 3,2 mm, Schrittweite 10,85 pt

Kopfzeile: FrutigerNext bold 8 pt, Spatienierung 5 pt, Linie schwarz 0,4 pt
Pagina: FrutigerNext black, 7 pt, Spatienierung 10 pt
Kapitelheadline: FrutigerNext bold 16 pt, Spatienierung 5 pt, Zeilenabstand 18 pt, 100 % Schmuckfarbe
Headline: FrutigerNext bold 10 pt, Spatienierung 3 pt, 100 % Schmuckfarbe,
Subheadline: FrutigerNext bold 8,5 pt, Spatienierung 3 pt
Copytext: FrutigerNext regular 8,5 pt, Spatienierung 0 pt, linksbündig
Aufzählungen: gekennzeichnet durch Bindestriche – sie stehen außerhalb des Satzspiegels: Leerzeichen mit minus 160 pt Spatienierung vor den Bindestrich setzen
Hervorhebungen: FrutigerNext bold 8,4 pt, Spatienierung 2 pt
Kastenheadline: FrutigerNext bold versal 7,5 pt, Spatienierung 40 pt, Einzug links/rechts 2 mm, Grundlinienversatz 1 pt

Kastentext: FrutigerNext regular 8 pt / bold 7,5 pt, Spatienierung 0 pt, Einzug links/rechts 2 mm, gegliedert durch punktierte Linien 0,5 pt, Versatz 30 %
Kastenfarben: Balken 100 % Schmuckfarbe, Kastenfläche 20 %, bei Zeilengliederung 20 % alternierend mit 40 % Schmuckfarbe
Tabellen: FrutigerNext regular 8 pt, Spatienierung -1 pt, gegliedert durch punktierte schwarze Linien 0,5 pt, Versatz 30 %
Tabellensubheadline: FrutigerNext bold 7 pt, Spatienierung 2 pt
Fußnotentext: FrutigerNext regular italic 6,5 pt, Spatienierung 0 pt, Zeilenabstand 8 pt

Bilder: große Bilder links und rechts abfallend einsetzen, kleine Bilder nebeneinander in ein Bildband (links und rechts abfallend) setzen. Ganzformatige Bilder können auch verwendet werden (links und rechts abfallend, oben und unten an den Satzspiegel haltend). Vorzugsweise Bilder (falls nicht beige-stellt) vom ÖBB-Bildserver <http://bildserver.oebb.at> (Benutzername/Passwort: oebb) herunterladen.

Maß- und Typoangaben gelten für das Programm Quark-XPress.



Maß- und Typo-angaben gelten für das Programm Quark-XPress.

Linienelement »weiss« (als EPS-Vorlage)
Höhe 6 mm
importiert mit 100 % der Vorlage
Transparenz mit 70 % möglich

Kleines Rechteck
Höhe 6 mm,
Breite 15 mm
in Schmuckfarbe oder Transparenz in Schwarz oder Weiß möglich

Headline
FrutigerNext bold
68–150 pt
Spationierung -1 pt
Zeilenabstand +0 pt
negativ (weiß)

Subheadline
FrutigerNext medium oder bold
16–36 pt
Spationierung 0 pt
negativ (weiß)

Infotext
FrutigerNext bold und regular
12–16 pt
Spationierung 3 pt
Zeilenabstand autom.
linksbündig
negativ (weiß)

Fremdlogos
linksbündig über dem Infotext; max. 2 Stück und nie dominanter als das ÖBB-Logo, ca. 80 % bis 90 % davon

Abbildung 70,7 %

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die
CI & M, Wienerbergstr. 11, 1100 Wien,
Tel. 01/93000-33380, cim@oebb.at

The image shows a template for an A4 folder cover. At the top right is the ÖBB logo. The main title 'Wedelweiss' is in large white font, with 'Winter 07|08' below it. The background is a photograph of a family (a woman, a man, and a child) wearing winter hats and sunglasses, smiling. A snowflake graphic is on the left. There are two 'ÖBB Wedelweiss Ticket' logos: one in the bottom left and one in the bottom right. A red circular badge on the right says 'Mit ÖBB VORTEILScard noch günstiger!'. At the bottom left, the website 'www.oebb.at' and 'CallCenter 05-1717' are listed. At the bottom right, there is a list of services: 'Da schnallen Sie an' followed by '* Bahnfahrt +', '* Transfer +', and '* 3- bzw. 6-Tage-Skipass'.

Bilder müssen formatfüllend sein und so gewählt bzw. retouchiert werden, dass der Text negativ (weiss) dargestellt werden kann und auch lesbar bleibt.

Vorzugsweise Bilder (falls nicht beigelegt) vom ÖBB-Bildserver <http://bildserver.oebb.at> (Benutzername und Passwort: oebb) herunterladen.



Maß- und Typo-angaben gelten für das Programm Quark-XPress.

Linienelement »schwarz« (als EPS-Vorlage)

Höhe 6 mm
importiert mit 100 % der Vorlage und Transparenz 40 %

Graues Rechteck
Höhe 6 mm,
Breite 15 mm
30 % Schwarz

Thementitel
FrutigerNext light 19 pt
Spationierung 0 pt

FrutigerNext bold 22 pt
Spationierung 0 pt
Zeilenabstand 28 pt
schwarz

Jahreszahl
FrutigerNext bold
versal 11 pt
Spationierung 30 pt
negativ (weiß)

Themen-Subtitel
FrutigerNext medium
16 pt
Spationierung 2 pt
Zeilenabstand 20 pt

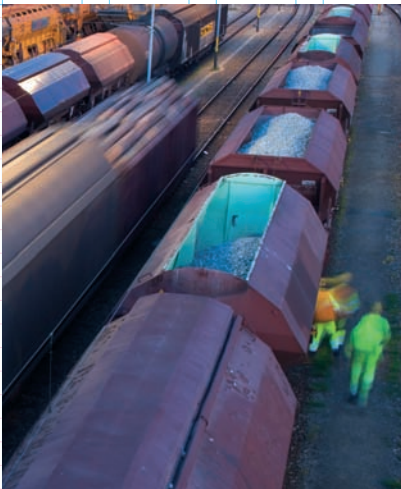
Thementext
FrutigerNext medium
10 pt–11 pt
Spationierung 2 pt
Zeilenabstand 16–18 pt
negativ (weiß)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die CI & M Wienerbergstr. 11 1100 Wien Tel. 01/93000-33380 Fax 01/93000-25970 cim@oebb.at

Abbildung 70,7 %

6 | Kopfzeiletext bzw. Titel

Der wirtschaftliche Nutzen einer neuen Eisenbahnlinie



Das ist ein Bildtext und ein steht anstelle des richtigen Textes

Studien und Erfahrungen belegen es – entlang von neuen Eisenbahnlinien kommt es zu positiven wirtschaftlichen Entwicklungen – neue Chancen für die Bewohner und die Wirtschaft werden eröffnet.

Investitionen in die Infrastruktur tragen zu einer Attraktivierung des Wirtschaftsstandortes Österreich und zu Beschäftigungsimpulsen bei.

Verbesserung der Erreichbarkeit und der Lebensqualität

Mit einer neuen Bahnlinie wird die Erreichbarkeit der betroffenen Region wesentlich verbessert, das gilt sowohl für den Güter- als auch für den Personenverkehr.

Gleichzeitig rücken für die Bewohner in den Regionen die »Zentren« näher. Arbeits- und Studienplätze aber auch Veranstaltungen in der Stadt wie z. B. Theater, Ausstellungen, Konzerte, Sportveranstaltungen, werden leicht erreichbar.

Heute kann man von Graz nach Klagenfurt (und umgekehrt) nur über den Umweg Bruck an der Mur mit einer Fahrzeit von ca. 3 Stunden fahren. Mit der Inbetriebnahme der Koralmbahn beträgt die Fahrzeit nur noch ca. 60 Minuten.

Wie Entwicklungen entlang von Bahnlinien belegen, hängen Betriebsansiedlungen und der Erhalt von Betriebsstandorten auch mit der Erreichbarkeit mittels öffentlicher Verkehrsmittel zusammen. Der rasche Zugang zu attraktiven Verkehrsverbindungen ist eine Voraussetzung, um die produzierten Güter zu den Konsumenten und Verbrauchern bzw. zu weiterverarbeitenden Betrieben transportieren zu können.

Verbesserung und Aufbau der Standortqualität

In der Bauphase kommt es zwar zu unvermeidlichen Belastungen aber auch zu wirtschaftlichen Vorteilen für die Gemeinden und die Regionen. Abgesehen von den Arbeitsmöglichkeiten auch für regionales Personal sind u.a. noch Abgaben an die Gemeinden im Zusammenhang mit örtlichen Baustellen sowie positive Auswirkungen auf Gastronomie, Beherbergungsbetriebe und Handel zu beachten.

Bauzeit

Standortgemeinden in der Steiermark:

Feldkirchen • Hengsberg • Kalsdorf • Preding • St. Nikolei • Weitendorf • Werdorf • Wettmanstätten • Wundschuh • Zettling

PROJEKTSSTAND

- Trassenvariantenuntersuchung
- Trassenauswahl
- Einreichplanung zum UVP-Verfahren
- Umweltverträglichkeitsprüfung
- Trassenverordnung
- Einreichplanung zum EB-Verfahren
- Eisenbahnrechtliches Baugenehmigungsverfahren
- Baugenehmigung
- Detailplanung
- Bauausführung
- Inbetriebnahme



Abbildung 70,7 %

Satzspiegel
10 Spalten mit Spaltenabstand 5 mm, Ränder: außen 5, innen 10, oben 11,5, unten 14 mm, Beginn Fließtext 60 mm

Grundlinienraster
Start 5 mm
Schrittweite 12,5 pt

Kopfzeile
FrutigerNext medium
8,5 pt
Spationierung 15 pt
100 % Schmuckfarbe

Pagina
FrutigerNext heavy 9 pt

Headline
FrutigerNext medium
18 pt
Spationierung 3 pt
Zeilenabstand 25 pt
100 % Schmuckfarbe

Einleitungstext
FrutigerNext medium
9,2 pt
Spationierung 5 pt

Sub-Headline
FrutigerNext bold 10 pt
Spationierung 5 pt
100 % Schmuckfarbe

Sub-Subheadline
FrutigerNext bold 9 pt
Spationierung 3 pt

Copytext
FrutigerNext regular 9 pt
Spationierung 0 pt
linksbündiger Flattersatz

Hervorhebungen
FrutigerNext bold 8,6 pt
Spationierung 2 pt

Kastenheadline
FrutigerNext bold
versal 8 pt
Spationierung 30 pt
Einzug links/rechts 2 mm
Grundlinienversatz -1 pt
Balkenhöhe 4 bzw. 8 mm

Kastentext
FrutigerNext regular
und bold 8,5 pt oder medium 9 pt
Spationierung 0 pt
Textabstand 2 mm
punktierter schwarze
Linien 0,5 pt, Versatz 30 %

Kastenfarben
Balken 100% Schmuckfarbe, Kasten 20 % | 40 %

Fußnotentext
FrutigerNext italic 7 pt
Spationierung 0 pt
Zeilenabstand 8 pt

Bildtext
FrutigerNext bold italic
7,5 pt
Spationierung 2 pt
Zeilenabstand 10 pt

Bilder
im Satzspiegelraster
individuell gestaltbar

Maß- und Typoangaben gelten für das Programm Quark-XPress.

Supernova



Simulationsmodell zur Untersuchung der Personenverkehrs-Nachfrage bei Optimierung des Verkehrs-Angebots

Der ÖBB-Personenverkehr hat ein in seiner Größe international einzigartiges Verkehrsplanungsinstrument zur Verfügung, das optimale Fahrpläne und Produkte für unsere Kunden zu erstellen hilft.

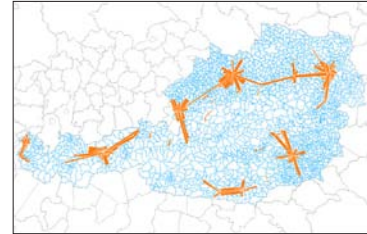
Das Projekt wurde im Herbst 2002 gestartet und wird im Frühjahr 2005 abgeschlossen sein: SUPERNOVA ist ein Verkehrsplanungstool des ÖBB-Personenverkehrs, das es möglich macht, Fahrgastverhalten und -aufkommen jeweils VOR der Einführung eines neuen Angebots abzuschätzen. Das bedeutet: Im Modell ist das komplette österreichische Verkehrsangebot erfasst, also nicht nur die Züge und Busse der ÖBB, sondern auch viele innerstädtische Verbindungen sowie private Bahn- und Buslinien. Vor einer Angebotsänderung kann das SUPERNOVA-Team nun jederzeit abtesten, wie Kunden auf geänderte Verbindungen oder neue Züge reagieren und wieviele Fahrgäste welche Verbindungen in Anspruch nehmen würden.

SUPERNOVA gleicht auf den ersten Blick einer umfangreichen Landkarte mit allen Straßen und Bahnstrecken und den darauf verkehrenden Zügen und Buslinien. Aus den durch Befragungen (z. B. im Rahmen der Volkszählung) und Fahrgastzählungen bekannten Wegen aller Personen in Österreich errechnet das System die Verkehrsnachfrage, also die Anzahl der Reisenden auf einer Linie bzw. Pkw auf einem Straßenabschnitt. So kann man simulieren, welche Auswirkungen Angebotsänderungen auf die Nachfrage haben.

Die hier erreichten Dimensionen sind nicht nur in Österreich einzigartig: Mit einer derart detaillierten Abbildung der Verkehre eines ganzen Staates in einem einzigen Modell ist der ÖBB-Personenverkehr weltweit der größte Anwender der dabei eingesetzten Software "VISUM" (entwickelt von der deutschen Firma PTV mit Sitz in Karlsruhe) und daher globaler Marktführer. Damit können die ÖBB ihre in den letzten Jahren aufgebaute Verkehrsplanungskompetenz einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis stellen.

SUPERNOVA DATEN UND FAKTEN

- Straßen- und Schienennetz (bestehend aus 250.000 Strecken und 110.000 Knoten)
- 25.000 Bahnhöfe und Haltestellen
- 47.000 Züge bzw. Buskurse (Bahn, Bahnbus, Postbus, Stadtverkehre)
- 2600 Verkehrszellen (2400 Gemeinden in Österreich sowie 200 Regionen im Ausland)
- **Quelle-Ziel-Matrix:** Wege der Reisenden zwischen den Verkehrszellen, unterschieden nach fünf Kundensegmenten (Berufspendler, Schülerpendler, Einkaufsverkehr, Freizeitverkehr, Geschäftsreiseverkehr) für Bahn, Bus und PKW
- **Modal-Split-Modell:** Berechnungsmodell für die Wahl des Verkehrsmittels durch jeden Reisenden in Abhängigkeit von Reisezeit, Preis, Fahrzeugkomfort und anderen Faktoren



Quelle-Ziel-Analysen

Visualisierung von Quelle-Ziel-Beziehungen

Welches sind die Top 500 Verkehrsbeziehungen im Berufspendlerverkehr? Auf welchen Relationen ist der Marktanteil der Schiene im Geschäftsreiseverkehr besonders schwach ausgeprägt? Fragen wie diese lassen sich mit SUPERNOVA auf einen Blick beantworten.

Die Grafik zeigt die 500 stärksten Quelle-Ziel-Beziehungen im öffentlichen Verkehr für das Kundensegment der Berufspendler. Deutlich erkennbar sind die Ballungsräume rund um die großen Landeshauptstädte sowie das Rheintal, wo die Pendlerströme im öffentlichen Verkehr weit stärker ausgeprägt sind als in den übrigen Bereichen Österreichs.



Erreichbarkeitsanalysen

Mit dem Fahrplanwechsel am 15.12.2003 wurde auf der Nordbahn (blau gekennzeichnet) ein neues Elitzugkonzept realisiert. Ziel war vor allem die Erreichung einer kürzeren Reisezeit zu den einwohnerstarken regionalen Zentren Hohenau, Bernhardsthal und zum Grenzort Breclav.

Die Abbildungen zeigen die Erreichbarkeitsanalysen für die Fahrplanperioden 2003 und 2004 ab dem Bahnhof Wien Floridsdorf bezogen auf die jeweils schnellstmögliche Verbindung im Zeitraum von 15 bis 19 Uhr. Die Isochronen sind in 10-min-Stufen (Maximum: 90 Minuten) dargestellt, wobei eine Haltestellen-Abgangsgeschwindigkeit 4 km/h angenommen wurde.

Die im Vergleich 2003 zu 2004 größeren Kreisflächen entlang der Nordbahn (sowie deren Verschmelzung) zeigen deutlich die Erreichbarkeitsverbesserung für die betroffenen Bahnhöfe.

Erreichbarkeitsanalysen

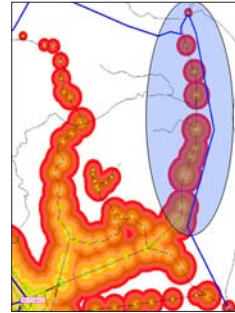
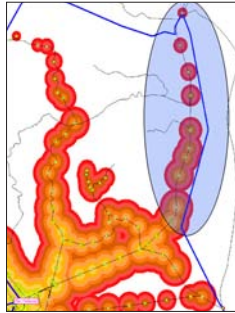


Abbildung ca. 40 %

**Genau Maß- und
Typografieangaben finden
Sie auf Seite 4.4-4.**



Zielgruppe
breite Öffentlichkeit

Zweck
Basisinformation
und Überblick mit
dem Ziel Interesse
zu wecken, z. B.
Nutzen und Detail-
aspekte wie Umwelt-
themen usw.

**Zeitraum der
Gültigkeit**
langfristig

**Linienelement »weiss«
(als EPS-Vorlage)**
Höhe 6 mm
importiert mit 100 %
der Vorlage
Tranparenz 60 %

Kleines Rechteck
100 % Magenta
85 % Gelb
20 % Schwarz

Balkenfarbe rot
100 % Magenta
85 % Gelb

Thementitel
FrutigerNext light und
bold 22 pt
Spationierung 0 pt
Zeilenabstand 28 pt
negativ (weiß)

Jahreszahl
FrutigerNext bold
versal 11 pt
Spationierung 30 pt
schwarz

Posthinweis
FrutigerNext regular
versal 7 pt

**Maßangaben für
Logo siehe Seite
4.4.-1**

Abbildung 70,7 %



Infrastruktur Bau

Umbau

Terminal Freudenau/Donauufer-Donauländebahn

FERTIGSTELLUNG NOVEMBER 2008



zugestellt durch post.at

Zielgruppe
breite Öffentlichkeit

Zweck
Leistungsdokumentation und Rückblick auf die Projektentwicklung anlässlich der Fertigstellung. Gegebenenfalls mit kurzem, historischem Teil, Information über technische und/oder architektonische Aspekte, Umweltthemen. Darlegung beteiligter Stellen bzw. Firmen.

Gesamtdarstellung des Projektes aus verschiedenen Blickwinkeln und Hinweis auf Informationsstellen.

Zeitraum der Gültigkeit
langfristig – abschließendes Print-Produkt für die projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die CI & M Wienerbergstr. 11 1100 Wien
Tel. 01/93000-33380
Fax 01/93000-25970
cim@oebb.at

Abbildung 70,7 %

Die Modernisierung der S-Bahn Stammstrecke schreitet zügig voran

Mit durchschnittlich mehr als 650 Zügen täglich, zählt die S-Bahnstrecke zwischen den Bahnhöfen Wien Meidling und Wien Floridsdorf (Stammstrecke) zu den wichtigsten Nahverkehrsverbindungen in Wien. Um die Bahnlinie auf zukünftige Anforderungen auszurichten, forcieren die ÖBB seit einigen Jahren die sukzessive Modernisierung der Bahnhöfe bzw. Haltestellen entlang der Stammstrecke. Derzeit erfolgen der Umbau der Bahnhöfe Wien Meidling, Wien Mitte und Wien Praterstern sowie der Haltestelle Südtiroler Platz. Die Haltestellen Matzleinsdorfer Platz, Rennweg und Handelskai wurden bereits neu gestaltet.

Haltestelle Traisengasse – hell und barrierefrei

Der Umbau der Haltestelle Traisengasse ist ein weiterer wichtiger Schritt in diese Richtung: Die 1959/60 errichtete Haltestelle wird ab Oktober 2007 modernisiert und barrierefrei gestaltet.

Beim Aufgang Traisengasse werden die Stiegenanlage inklusive der bereits bestehenden Rolltreppe saniert und die Verkaufsflächen neu gestaltet.

Beim Aufgang Donaueschingenstraße (Anbindung Lorenz Böhler Unfallkrankenhaus) werden zwei neue Ufahnen eingebaut. Dadurch wird die Haltestelle erstmals auch auf dieser Seite barrierefrei zugänglich. Ein einheitliches Blindenleitsystem soll zusätzlich den Weg zu den Bahnsteigen erleichtern.

Neue Bahnsteige mit komfortablen Wartekojen

Im Rahmen der Umbauarbeiten werden die bestehenden Bahnsteige um 11 m auf insgesamt 160 m verlängert, mit

neuen Bahnsteigdächern ausgestattet und um eine transparente Wandverglasung ergänzt. Wartekojen mit Sitzbänken sollen den Aufenthalt in der Haltestelle angenehm gestalten – modernste Zugzielanzeigen über die Ankunft des nächsten Zuges informieren.

Ausgeklügelte Sicherheitssysteme inklusive Videoüberwachung und eine moderne, transparente Architektur machen darüber hinaus die Haltestelle zu einem sicheren Ort der Begegnung. Vom gleichen Architekten – DI Albert Wimmer – gestaltet, wird das Erscheinungsbild der Haltestelle Traisengasse dem des Bahnhofs Wien Praterstern ähneln.

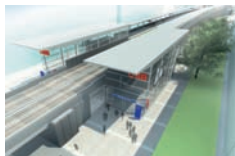
Bau in zwei Etappen

Die Sanierungsarbeiten an der Haltestelle Traisengasse erfolgen in zwei Etappen unter Aufrechterhaltung des laufenden Bahnbetriebs: Von Oktober 2007 bis März 2008 werden die Aufgänge auf der Seite Donaueschingenstraße geschlossen. Reisende können ab diesem Zeitpunkt die S-Bahn ausschließlich über den Aufgang Traisengasse erreichen.

Nach Fertigstellung der neuen Aufgänge im März 2008 wird die Seite Traisengasse gesperrt. Der Zugang zu den Bahnsteigen ist dann lediglich über die Aufgänge auf der Seite Donaueschingenstraße möglich.

Die Bahnsteige selbst sind während der Bauetappen durchgehend für die Reisenden geöffnet. Vorübergehend werden Absperungen in Teilbereichen der Bahnsteige für lokale Sanierungsarbeiten eingerichtet.

Um dem Reisendensturm während der Fußballeuropameisterschaft im Juni 2008 gerecht zu werden, ist die Haltestelle in dieser Zeit beidseitig geöffnet. Die Fertigstellung der Haltestelle erfolgt im November 2008.



Haltestelle Traisengasse ab 2008



Ansicht vom neuen Aufgang – Seite Traisengasse

Abbildung 41 %

Ausbau der Schnellbahn zwischen Bahnhof Wien Praterstern und Haltestelle Traisengasse

Zwischen dem Bahnhof Wien Praterstern und der Haltestelle Traisengasse liegt das rund 75 Hektar umfassende Gelände des ehemaligen Frachtenbahnhofs Wien Nord. Auf rund 1,6 km wird die Streckenführung der S-Bahn modernisiert und optimiert und die Gleise rücken stadtauswärts.

Da die Funktionalitäten des ehemaligen Frachtenbahnhofs heute bereits größtenteils auf andere ÖBB-Standorte verteilt

sind, wird ab März 2008 ein umfangreicher Teil der bisher für den Güterverkehr erforderlichen Gleise abgetragen. Langfristig wird hier ein neuer Stadtteil entstehen.

Die städtebauliche Entwicklung dieses Areals wurde bereits in den 90er Jahren mit der Bebauung der Lassallestraße begonnen und wird in den kommenden Jahren auf dem gesamten Areal fortgesetzt.



Ansicht moderner Warterräumlichkeiten



Die neuen Bahnsteige

Anbindung an neuen Stadtteil

Derzeit trennen die S-Bahnlinie und der Frachtenbahnhof den 2. und 20. Bezirk in zwei Hälften. Damit der neue Stadtteil zukünftig gut angebunden ist, werden bereits heute im Zuge des Ausbaus drei neue Querungen unter der S-Bahn errichtet.

Querung am Tabor (Verlängerung der Straße am Tabor / auf Höhe Fugbachgasse); Zukünftig sollen hier eine vierspurige Straße, zwei Straßenbahngleise sowie zwei Fuß- und Radwege unter der S-Bahnlinie verlaufen.

Personentunnel (auf Höhe Schweidlgasse); Hier wird eine Unterführung mit Fuß- und Radweg entstehen.

Querung Taborstraße (Verlängerung der Taborstraße); Der neue Stadtteil soll zukünftig durch zwei Fuß- und Radwege und einer vierspurigen Straße angebunden werden.

Ebenso im Zuge des Ausbauprojekts wird die bereits bestehende Unterführung auf der Höhe Innstraße umgebaut.

ECKDATEN ZUM PROJEKT

Baubeginn Haltestelle Traisengasse:	Oktober 2007
Fertigstellung Haltestelle Traisengasse:	Ende 2008
Baubeginn Ausbau Schnellbahn:	März 2008
Fertigstellung Ausbau Schnellbahn:	Ende 2009
Bauende inkl. Nebenarbeiten:	Frühjahr 2010
Der Ausbau der Schnellbahn erfolgt in Partnerschaft mit der Stadt Wien und der EU	

Kontakt:

ÖBB-Infrastruktur Bau AG
 Projektleitung Wien Zentral
 110 Wien, Wienzeile 10
 Tel. +43 664 8217788

Projektfachmanagement
 110 Wien, Wienzeile 10
 Tel. +43 1 93000 45837
 Fax. +43 1 93000 45984
www.oebb.at/bau

Impressum:
 ÖBB im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur Bau AG
 Prod. Nr. 3103/097
 Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur Bau AG
 Text: ÖBB-Infrastruktur Bau AG
 Visualisierungen: Architekt DI Albert Wimmer
 Grafik: www.feldhaus.at
 Druck: Paul Gern, PG-DVA, 110 Wien
 Stand: September 2007

Abbildung 30 %

Letzte Seite
 Hinweis auf Informationsstellen
 bzw. Ansprechpartner

Genauere Maß- und Typografieangaben finden Sie auf Seite 4.4-4.



Abbildungen 40 %

Zielgruppe

primär vom jeweiligen Projekt berührte Region; Bürger, regionale und lokale politische Vertreter, Interessensvertretungen und Medien

Zweck

Information über konkrete Maßnahmen und Arbeitsschritte bei Vorhaben in der Planungsphase (Anrainer-Information) bzw. in der Bauphase (Bau-Information). Information für die Notwendigkeit der Maßnahme und Umfeldthemen.

Zeitraum der Gültigkeit

mittelfristig

Mittelfristiger Ausblick auf die nächsten Schritte; starker Regions- und Lokalbezug der Information; Hinweis auf Informationsstellen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die CI&M Wienerbergstr. 11, 1100 Wien Tel. 01/93000-33380 Fax 01/93000-25970 cim@oebb.at

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Mit dieser Anrainerinformation wollen wir Sie über den aktuellen Planungsstand des Projektes Koralmbahn Graz – Klagenfurt im Abschnitt Deutschlandsberg – St. Andrä informieren, wobei der Schwerpunkt bei den derzeit laufenden Erkundungsarbeiten für den Koralmtunnel liegt. Nach dem positiven Abschluss der Umweltverträglichkeitsprüfung wurden die Detailunterlagen fertig gestellt und das Projekt zum eisenbahnrechtlichen Baugenehmigungsverfahren eingereicht. Parallel dazu läuft im gesamten Abschnitt des Koralmtunnels die Umsetzung eines ausgedehnten Erkundungskonzeptes, das wichtige Grundlagen für den Bau des Haupttunnels erbringen wird.

Die Realisierungsvoraussetzungen für die Koralmbahn wurden Ende 2004 in einem Vertrag zwischen der Republik Österreich,

den Bundesländern Steiermark und Kärnten und den ÖBB detailliert festgelegt. Ein Baubeginn für den Koralmtunnel ist darin für 2008 vorgesehen. An dieser Stelle wollen wir uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die sich in den letzten Jahren aktiv am Planungsprozess beteiligt haben.

Unser ganz besonderer Dank gilt auch den Anrainern um die Erkundungsbaustellen für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Ihr Projektteam:

Mag. Gerhard Harer DI Manuel Burghart
DI Andreas Kiesling DI Edith Oberzaucher

Die Vorteile

Der Bau der Koralmbahn bringt der gesamten Region eine wirtschaftliche Aufwertung. Unabhängige Studien errechnen, dass ein jährlicher regionalwirtschaftlicher Effekt von über 167 Mio € erzielt wird. Laut IHS-Studie 2002 kann mit dem Gesamtinvestitionsvolumen der Koralmbahn über das Achtfache an volkswirtschaftlichen Effekten erzielt werden. Allein an der derzeit laufenden Erkundung sind über 300 Fachkräfte direkt beschäftigt. Durch die Koralmbahn werden die Weststeiermark und der Unterkärntner Raum optimal an die Verkehrsknoten Graz und

Klagenfurt angebunden, wovon die Pendler und die regionale Wirtschaft profitieren. In den Nahverkehrsprogrammen der Länder werden durch die Koralmbahn massive Fahrzeitverkürzungen und attraktivere Taktfahrpläne ermöglicht. Mit Intercity-Zügen, die auch im Laßnitztal und im Lavanttal halten, ergibt sich eine Verkürzung der Reisezeit von Graz nach Klagenfurt auf eine Stunde. Die Erreichbarkeiten im Süden Österreichs – und damit auch das Standortranking innerhalb der europäischen Regionen – wird dadurch entscheidend verbessert.

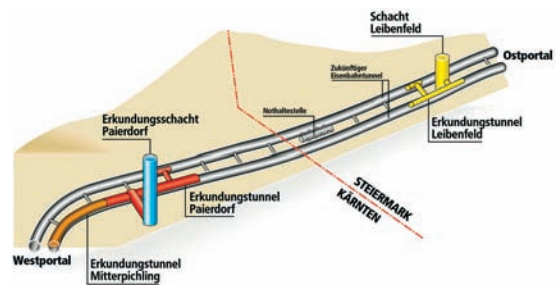


Abbildung 41 %

Das weiterführende Erkundungsprogramm:

Bereits seit Herbst 2002 wird an einem weiterführenden Erkundungsprogramm für den Koralmtunnel gearbeitet. Es besteht aus einer Kombination von Tiefbohrungen, seismischen Messungen und dem Vortrieb von Erkundungstunnel und -schächten. Ziel dieses Programms ist, detaillierte Erkenntnisse über den Gebirgsaufbau, die Bergwassersituation und die zu erwartenden

tunnelbautechnischen Verhältnisse für den Haupttunnel zu erhalten. Diese Ergebnisse bilden die Basis für nachfolgende Behördenverfahren und die Bauvorbereitung für den Koralmtunnel. Sie sind z.B. wichtig für die Festlegung der Art des Tunnelvortriebes oder die genaue Abklärung der Materialbewirtschaftung.



Das Erkundungsprogramm findet schwerpunktmäßig in drei verschiedenen Gebieten statt: in den portalnahen Bereichen in der Steiermark und in Kärnten sowie im Zentralteil der Koralm. Mit den Erkundungstunneln, die insgesamt eine Länge von rund 11 km aufweisen werden, wird etwa ein Drittel der Gesamtlänge des Koralmtunnels direkt erkundet.

Tiefbohrungen

Bisher wurden entlang der Trasse des Koralmtunnels sechs Tiefbohrungen durchgeführt. Eine weitere Tiefbohrung findet derzeit im Bereich der Schwanberger Brendlam statt. Mit einer geplanten Endtiefe von 1.200 m und durchgehendem Kerngewinn wird dies die bisher tiefste Bohrung dieser Art in Österreich sein und wichtige Erkenntnisse über die Gebirgsverhältnisse im Bereich der geplanten Notthalstelle in Tunnelmitte liefern.

Arbeiten an einer Kernbohrung

Kontakt:
ÖBB-Infrastruktur Bau AG
Projektleitung Wien Zentral
1120 Wien, Wienzeile 10
Tel.: +43 664 8217785

Projektfachstellenmanagement
1120 Wien, Wienzeile 10
Tel.: +43 1 93000 45837
Fax: +43 1 93000 45994
www.oebb.at/bau

Impressum:
ÖBB im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur Bau AG
Prod. Nr. 3103/097
Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur Bau AG
Text: ÖBB-Infrastruktur Bau AG
Visualisierungen: Achtschmid Di Albert Wimmer
Grafik: www.kerndruck.com.at
Druck: Paul Gerni, PG-DVA, 1120 Wien
Stand: September 2007

Abbildung 30 %

Letzte Seite
Hinweis auf Informationsstellen
bzw. Ansprechpartner



Abbildung 70,7 %

Satzspiegel
 3 Spalten mit Spaltenabstand 5 mm, Ränder: links 15 mm, rechts 6 mm, oben 148, unten 12 mm

Grundlinienraster
 Start 7 mm
 Schrittweite 12,5 pt

Linienelement »schwarz« (als EPS-Vorlage)
 Höhe 6 mm
 importiert mit 100 % der Vorlage und Transparenz 40 %

Kleines Rechteck
 Höhe 6 mm, Breite 15 mm
 30 % Schwarz

Zum Thema
 FrutigerNext light 19 pt
 Spatiationierung 0 pt
 100 % Schwarz
 FrutigerNext bold 22 pt
 Spatiationierung 0 pt
 Zeilenabstand 28 pt
 75 % Schwarz

Jahreszahl
 FrutigerNext bold versal 11 pt
 Spatiationierung 30 pt negativ (weiß)

Themen-Subtitel
 FrutigerNext medium 16 pt
 Spatiationierung 20 pt
 Zeilenabstand 20 pt negativ (weiß)

Thementext
 FrutigerNext medium 11 pt
 Spatiationierung 2 pt
 Zeilenabstand 16 pt negativ (weiß)

Headline
 FrutigerNext bold 22 pt
 Spatiationierung 3 pt
 Zeilenabstand 24 pt
 100 % Schmuckfarbe

Vorspann
 FrutigerNext medium 11 pt
 Spatiationierung 0 pt
 Zeilenabstand 15 pt

Copytext
 FrutigerNext regular 9 pt
 Spatiationierung 0 pt
 linksbündiger Flattersatz

Subheadline
 FrutigerNext bold 10 pt
 Spatiationierung 5 pt
 linksbündiger Flattersatz

Kastentext
 FrutigerNext regular 8,5 pt
 Spatiationierung 0 pt
 optischer Abstand 5 mm

Posthinweis
 FrutigerNext regular versal 7 pt

Maß- und Typo-angaben gelten für das Programm Quark-XPRESS.

		210 mm	
Themenblatt Tiefbohrungen		Jänner 2008	
50 mm			
Lage der Bohrungen			
<p>Die vier Tiefbohrungen werden an speziell ausgewählten Stellen im Zentralbereich der Koralpe abgeteuf. Der zukünftige Koralm-tunnel weist hier Gebirgsüberlagerungen von bis zu 1.200 m auf. Die Bohrplätze wurden nach geologischen Kriterien ausgesucht. Bereits für die Erstellung der Umweltverträglichkeitserklärung wurde die Gebirgs Oberfläche der Koralpe mit ihren Gesteinen und den darin vorkommenden Schwäche zonen (Störungen) von Geologen kartiert. Die dabei gewonnenen Kenntnisse wurden bei der Auswahl der Bohrplätze entsprechend berücksichtigt.</p> <p>Bohrung in nur 10 Wochen Die Bohrstelle TB-D01/02 befindet sich am Ostabfall der Koralpe auf einer Seehöhe von 1.230 m. Sie erreichte eine Tiefe von 500 m und konnte zwischenzeitlich nach nur 10 Wochen Bohrdauer erfolgreich abgeschlossen werden. Sie hat zumeist Gneise und Glimmerschiefer durchörtert und wertvolle Informationen über die in diesem Bereich auftretenden Gesteine und die vermuteten Störungen geliefert. (Foto: Bohrist)</p> <p>Die mit geplanten 920 m zweitiefste Bohrung TB-D02/02 ist in der Nähe des Hirschs</p>		<p>kogels an der Landesgrenze zwischen Steiermark und Kärnten situiert. Diese Bohrung wird bis auf das künftige Tunnelniveau abgeteuf und wird somit genaue Informationen über die Gebirgs- und Bergwasserverhältnisse im direkten Tunnelbereich liefern. In diesem Bereich des Koralmtunnels ist eine Gleiswechselverbindung („Überleitstelle“) und eine Nothaltestelle geplant, deren Bau allerdings günstige Gebirgsverhältnisse voraus setzt und deren Lage auf Grund der Bohrergergebnisse somit entsprechend optimiert werden kann.</p> <p>Die nahe dem Jauksattel gelegene Bohrstelle TB-D03/02 befindet sich auf einer Seehöhe von ca. 1.580 m. Die Bohrtiefe wird, um auf Tunnelniveau zu gelangen, ca. 1150 m betragen. Diese Kernbohrung ist damit die bisher tiefste dieser Art in Österreich. Hier werden zumeist harte, quarzreiche Gneise in einem weitgehend ungestörten Gebirgsbereich der Koralpe durchörtert. Die vierte Tiefbohrung TB-D04/02 wird in der Ortschaft Pontnig durchgeführt Die geplante Erkundungstiefe beträgt hier 600 m. Auch diese Bohrung wird wichtige Informationen bis zum Tunnelniveau liefern. Es werden feinkörnige, quarzreiche Gneise, aber auch Marmore und gestörte Gebirgsbereiche der sogenannten Lavantaltalstörung erwartet.</p> <p>Der Fertigstellungstermin der Bohrarbeiten für die Tiefbohrungen ist mit Mitte September 2002 geplant.</p>	
60 mm		60 mm	60 mm
297 mm		<p style="text-align: center;">MODERNSTE MESSTECHNIK FÜR DIE KORALPE</p> <p>Im Frühjahr 2002 begann für den Koralm-tunnel eine besondere Untersuchungsphase: Vier Tiefbohrungen zur weiterführenden Erkundung des geologischen Untergrundes im Zentralbereich der Koralpe werden bis in eine Tiefe von über 1.100 m ausgeführt. Damit sind diese Bohrungen die tiefsten ihrer Art in Österreich, die bisher für die Baugrunduntersuchung eines Tunnelprojektes ausgeführt wurden.</p> <p>Diese Bohrungen werden in Kombination mit einem umfangreichen Messprogramm den Geologen und Tunnelbauingenieuren für die weiteren Projektphasen wichtige Erkenntnisse über die Gebirgs- und Bergwasserverhältnisse im Inneren der Koralpe liefern. Eine sorgfältige Baugrunduntersuchung ist unerlässlich für die Planung und für eine sichere, umweltfreundliche und kostenoptimierte Bauausführung.</p> <p style="text-align: center;">INFOS</p> <p>Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner: Projektplaner, Ing. Karl Spanblöchl Tel. 0664/617 09 51</p> <p>Impressum: Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur Bau AG, Projektleitung Koralm-bahn, Griesgasse 11/11, 8020 Graz. Fotos: ÖBB-Infrastruktur Bau AG/Traber; Grafik: www.heiderklausner.at</p>	

Satzspiegel
3 Spalten mit Spaltenabstand 5 mm, Ränder: links/rechts 10 mm, oben 25 bzw. 50 unten 12 mm,

Grundlinienraster
Start 7 mm
Schrittweite 12,5 pt

Kopfzeile
FrutigerNext medium 8,5 pt
Spationierung 15 pt
Schwarz

Headline
FrutigerNext bold 22 pt
Spationierung 3 pt
Zeilenabstand 24 pt
100 % Schmuckfarbe

Copytext
FrutigerNext regular 9 pt
Spationierung 0 pt
linksbündiger Flattersatz

Subheadline
FrutigerNext bold 10 pt
Spationierung 5 pt
linksbündiger Flattersatz

Hervorhebungen
FrutigerNext bold 8,6 pt
Spationierung 2 pt

Kastenheadline
FrutigerNext bold versal 8 pt
Spationierung 30 pt
Einzug links/rechts 2 mm
Grundlinienversatz -1 pt
Balkenhöhe 4 bzw. 8 mm

Kastentext
FrutigerNext regular und bold 8,5 pt
Spationierung 0 pt
Textabstand 2 mm
punktierter schwarze Linien 0,5 pt, Versatz 30 %

Kastenfarben
Balken 100% Schmuckfarbe, Kasten 20 % bzw. 40 % Schwarz

Fußnotentext
FrutigerNext italic 7 pt
Spationierung 0 pt
Zeilenabstand 8 pt

Bildtext
FrutigerNext bold italic 7,5 pt
Spationierung 2 pt
Zeilenabstand 10 pt

Bilder
im Satzspiegelraster individuell gestaltbar

Abbildung 70,7 %

Maß- und Typo-angaben gelten für das Programm Quark-XPRESS.



Zukunft am Zug

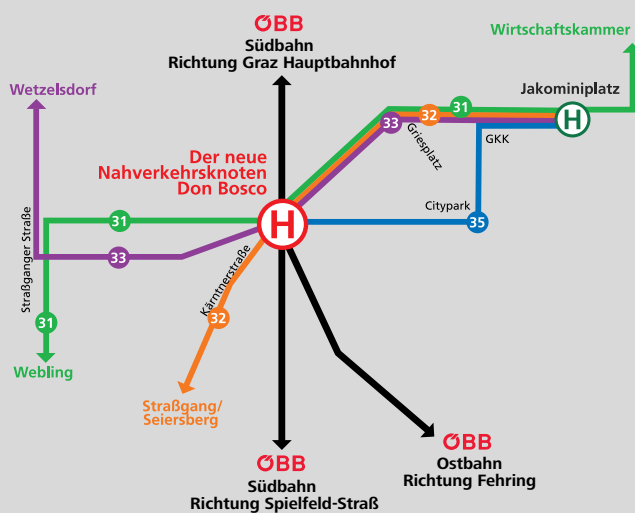
Typografie- und
Maßangaben siehe
Seite 4.4-3
»Titelseite A4 mit
Informationsbalken«



Nahverkehrsknoten Don Bosco

NEU: AB 10. SEPT. 2007

Alle Nahverkehrszüge
der steirischen Süd-
und Ostbahn halten
ab 10. September 2007
im neuen Nahverkehrs-
knoten.



- Direkter Umstieg zu den Buslinien 31, 32, 33 und 35 in Richtung Jakominiplatz, Griesplatz, Gebietskrankenkasse und Citypark bzw. in Richtung Webling, Wetzelsdorf und Straßgang (Seiersberg).

- Die Verknüpfung von Südbahn bzw. zukünftiger Koralmbahn mit der Ostbahn ermöglicht den Fahrgästen, in Zukunft auf kürzestem Weg zwischen Bahn und Bus umzusteigen.

- Gleichzeitig ist „Don Bosco“ auch ein wichtiger Schritt für die künftige S-Bahn im Großraum Graz.

Dazupassende
Rahmen sind über
den Rahmenvertrag
4600011815
bei EM abrufbar.

Bei Fragen wenden
Sie sich bitte
an die CI&M,
Wienerbergstr. 11,
1100 Wien, Tel.
01/93000-33380,
cim@oebb.at

www.oebb.at

1-Bogen-Plakat A1

Reinzeichnung im Format A3
Typografie- und Maßangaben

Plakate



Abbildung 50 %

Das Dokument ist im Format A3 angelegt, und wird dann in der Ausgabe entsprechend vergrößert.

Linienelement »weiss« (als EPS-Vorlage)

Höhe 8 mm
importiert mit 145 %
Transparenz mit 70 %
möglich

Kleines Rechteck

Höhe 8 mm, Breite 20 mm
in Schmuckfarbe oder
Transparenz in Schwarz
oder Weiß möglich

Headline

FrutigerNext bold
80–200 pt
Spationierung -2 pt
Zeilenabstand +0 pt
negativ (weiß)

Subheadline

FrutigerNext medium oder
bold 36–96 pt
Spationierung 0 pt
negativ (weiß)

Infotext

FrutigerNext medium oder
bold 18–24 pt
Spationierung 2 pt
Zeilenabstand autom.
linksbündig neg. (weiß)

Fremdlogos

linksbündig über dem
Infotext; max. 2 Stück
und nie dominanter als
das ÖBB-Logo.

Bilder

Bilder müssen format-
füllend sein und so
gewählt bzw. retouchiert
werden, dass der Text
negativ (weiss) dargestellt
werden kann und auch
lesbar bleibt.

Button (TIFF-Vorlage)

Button mit Schatten
Frutiger bold 18–36 pt
Patzierung beliebig

**Maß- und Typo-
angaben gelten
für das Programm
Quark-XPress.**

**Dazupassende Rahmen sind
über Rahmenvertrag 4600011815
bei EM abrufbar.**

ÖBB
Zukunft am Zug

Zukunft schon heute

Wir laden Sie herzlich zur Auftaktveranstaltung der Innovationsgemeinde Baden ein!

**16. Jänner 2008
9.00 bis 19.00 Uhr
Bahnhof Baden**

Testen Sie die neuen Technologien der ÖBB:

- Scotty mobil: Ihr persönlicher Routenplaner am Handy
- NFC – Near Field Communication – Einfacher Ticketkauf über das Handy
- Erklärung am Fahrkartenautomaten

Präsentation des verbesserten Informationsangebotes:

- Gebündelte Information in der neuen Infomeile
- Neue Gestaltung des Monitorlayouts
- Überarbeitete Wegeleitung

Gewinnspiel mit wertvollen Preisen

www.oebb.at
CallCenter 05-1717

Das Dokument ist im Format A3 angelegt, und wird dann in der Reproanstalt auf die entsprechende Größe vergrößert.

Dazupassende Rahmen sind über Rahmenvertrag 4600011815 bei EM abrufbar.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die CI & M, Wienerbergstr. 11, 1100 Wien, Tel. 01/93000-33380, cim@oebb.at

Abbildung 50 %

**Logo mit Zusatz
im Balken
vertikal zentriert!**

von links 1/3 der Breite =
30 mm

3,5 mm
4,5 mm

**Linielement »weiss«
(als EPS-Vorlage)**

Höhe 3,5 mm
importiert mit 70 % der Vorlage;
Transparenz mit 70 % möglich

Kleines Rechteck

Höhe 3,5 mm, Breite 7,5 mm
in Schmuckfarbe oder
Transparenz in Schwarz oder
Weiß möglich

ÖBB-Logo ohne Zusatz
1/3 von oben und 1/3 von links

von oben 1/3 der Höhe = 8,3 mm
von links 1/3 der Breite = 30 mm



The Austrian Railpass

Unlimited train travel on the entire network
of Austrian Railways

Entitles to any 3, 4, 5, 6, 7 or 8 days of
unlimited travel within a 15 days period

www.oebb.at

3 days
up to
€ 98,-



Abbildungen 100 %

ÖBB Intercitybus
Graz–Klagenfurt
um € 12,- mit VORTEILScard
in 2 h 5 min

25 mm
7,5 mm
5 mm

**Maß- und Typo-
angaben gelten
für das Programm
Quark-XPress.**

Headline

FrutigerNext bold bis 36 pt
Spationierung 0 pt
negativ (weiß)

Subheadline | Copytext

FrutigerNext bold bzw.
medium 8,5–18 pt
Spationierung 2 pt
linksbündig
negativ (weiß)

Rahmen

Linie schwarz 0,7 pt

**Die Mindestgröße von Kleinan-
zeigen beträgt ca. 55 x 100 mm.
Dieses Format bitte nicht unter-
schreiten.**

**In Ausnahmefällen sind auch
Schwarz-Weiß-Anzeigen möglich.
In diesem Fall ist die Hinter-
grundfarbe 75 % Schwarz.**

**Bei Fragen wenden Sie sich
bitte an die CI & M:
Vienna Twin Tower
Wienerbergstraße 11
1100 Wien,
Tel. 01/93000-33380
cim@oebb.at**



ÖBB
Senioren am Zug

Schade, dass man sich nicht teilen kann!

Aber mit der ÖBB Seniorenen-Aktion kann man ja auch öfter fahren! Denn mit der VORTEILScard Senior sind Frauen ab 60 und Männer ab 65 österreichweit* am Zug. Tickets gibt es auch am Fahrkartenselbstbedienungsautomaten. Nähere Informationen am Bahnhof, im CallCenter 05-1717 oder auf www.oebb.at

**€ 7,-
Seniorenen-Aktion**
23.2. bis 20.4.2008*
den ganzen Sa und So
bis 12:00 Uhr.

*Ausgenommen auf der Mariazellerbahn sowie an den Osterwochenenden 15./16. und 22./23.03.2008

Linienelement »weiss«
(als EPS-Vorlage)

Höhe 4 mm
importiert mit 95% der
Vorlage;
Transparenz mit 70%
möglich

Kleines Rechteck
Höhe 4 mm, Breite 10 mm
in Schmuckfarbe oder
Transparenz in Schwarz
oder Weiß möglich

Headline
FrutigerNext bold
bis 48 pt
Spationierung 0 pt
Zeilenabstand +0 pt
negativ (weiß)

Copytext
FrutigerNext medium
oder bold 8,5 pt
Spationierung 0 pt
Zeilenabstand autom.
linksbündig
negativ (weiß)

Fremdlogos
max. 2 Stück und nie
dominanter als das
ÖBB-Logo.

Rahmen
Linie schwarz 0,7 pt



ÖBB

Mit der Bahn ab € 29,- nach Italien

Die Allegro-Züge bringen Sie stressfrei und komfortabel in die schönsten Städte wie z. B. nach Venedig, Florenz oder Rom.

- Tägliche Direktverbindungen
- Ermäßigungen für Senioren und Jugendliche
- Gruppentickets
- Kostenlose Sitzplatzreservierung inklusive
- Bei Reisen mit den direkten Nachtzügen sparen Sie zusätzlich Hotelkosten

**Family Special:
Kinder fahren
bereits ab
€ 5,-**

Allegro

Infos und Buchung: allegro.oebb.at | CallCenter 05-1717

Bei querformatigen
Inseraten kann
der untere schmale
weiße Balken
auch weggelassen
werden.

Maß- und Typo-
angaben gelten
für das Programm
Quark-XPress.

Abbildungen 74 %

Für die Umsetzung der Printwerbung sind ausschließlich die Werbeagentur CI & M zuständig.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die CI & M: Vienna Twin Tower Wienerbergstraße 11, 1100 Wien Tel. 01/93000-33380, Fax 01/93000-25970, cim@oebb.at



Maß- und Typo-angaben gelten für das Programm Quark-XPress.

Linienelement »weiss« (als EPS-Vorlage)

Höhe 6 mm
importiert mit 100 % der Vorlage
Transparenz mit 70 % möglich

Kleines Rechteck

Höhe 6 mm,
Breite 15 mm
in Schmuckfarbe oder
Transparenz in Schwarz
oder Weiß möglich

Headline

FrutigerNext medium
oder bold bis 60 pt
Spationierung 0 pt
negativ (weiß)

Copytext | Subheadline

FrutigerNext medium
bzw. bold 9–14 pt
Spationierung 4 pt
Zeilenabstand bis +5 pt
linksbündig
negativ (weiß)

Fremdlogos

linksbündig
max. 2 Stück und nie
dominanter als das
ÖBB-Logo.

Abbildung 70,7 %

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die
CI & M, Wienerbergstr. 11, 1100 Wien,
Tel. 01/93000-33380, cim@oebb.at



Zukunft am Zug

Die ÖBB fahren jetzt 200 km/h!

... und das ohne CO₂-Belastung für unsere Umwelt.



Bilder müssen formatfüllend sein und so gewählt bzw. retouchiert werden, dass der Text negativ (weiss) dargestellt werden kann und auch lesbar bleibt.

Abbildung 70,7%

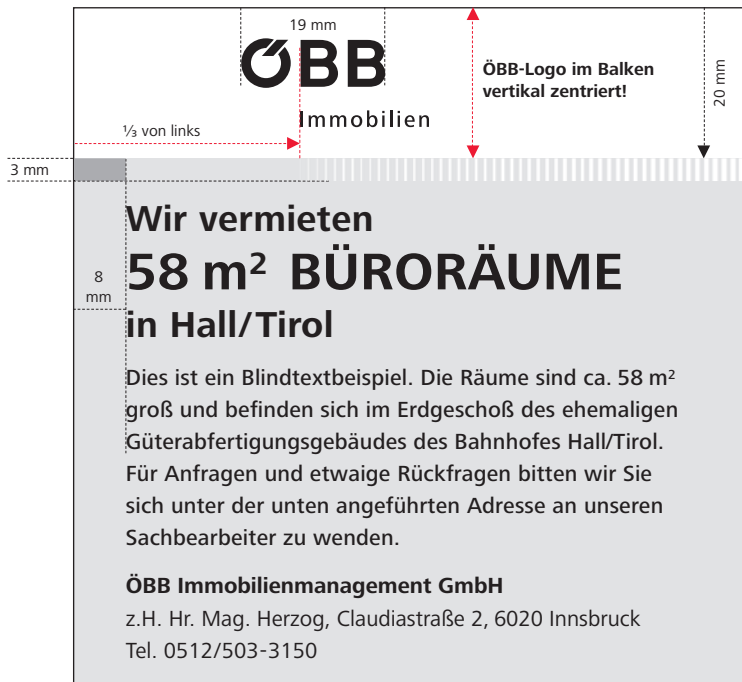


Abbildung 100 %

Einleitungstext

FrutigerNext bold 10–15 pt
 Spationierung 2 pt
 Zeilenabstand 14–18 pt

Hervorhebungen

FrutigerNext bold 14–36 pt
 Spationierung 2 pt

Copytext

FrutigerNext medium 8–9 pt
 Spationierung 2 pt
 linksbündiger Flattersatz
 Zeilenabstand 10–14 pt

Adresse

FrutigerNext bold und regular 8–9 pt
 Spationierung 2 pt
 linksbündiger Flattersatz
 Zeilenabstand 9–12 pt

Rahmen

Linie schwarz 0,5 pt

Graue Fläche

Schwarz 12 % schwarz

Logo-Position:
 von oben vertikal zentriert
 von links 1/3 der Breite

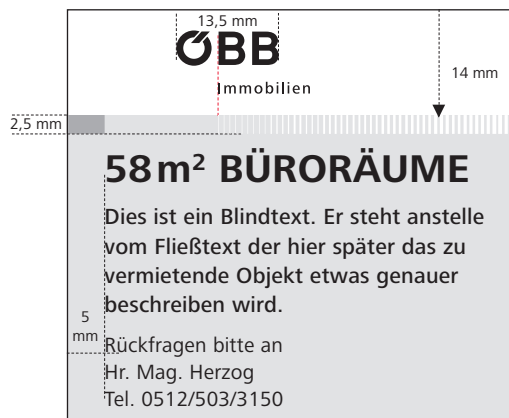


Abbildung 100 %

Headline

FrutigerNext bold 12–24 pt
 Spationierung 2 pt

Copytext

FrutigerNext medium 8–9 pt
 Spationierung 2 pt
 Zeilenabstand 10–14 pt

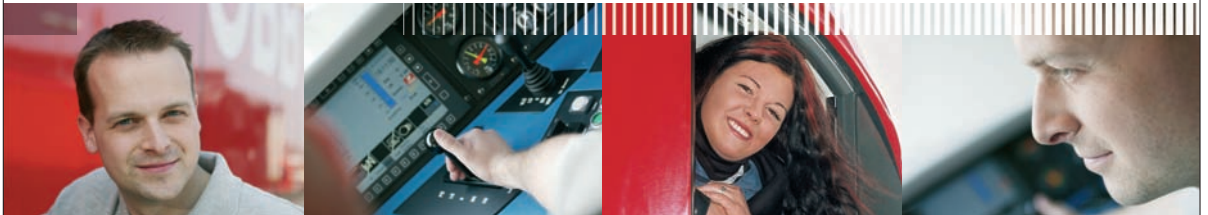
Adresse

FrutigerNext bold und regular 8–9 pt
 Spationierung 2 pt
 Zeilenabstand 9–12 pt

Die Mindestgröße beträgt ca. 60 x 55 mm. Dieses Format bitte nicht unterschreiten.



Dienstleistungen



Die ÖBB suchen motivierte und engagierte Persönlichkeiten, die durch ihr kundenorientiertes Denken und Handeln wesentlich zum Unternehmenserfolg beitragen. Wir erwarten Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.

ÖBB-TRAKTION GMBH SUCHT:

TriebfahrzeugführerInnen

FÜR WIEN, NIEDERÖSTERREICH
UND BURGENLAND

Unser Anforderungsprofil: EWR-Staatsbürger · abgeschlossene Berufsausbildung oder Reifeprüfung · erste Klasse Sehfähigkeit (mit Brille bzw. Kontaktlinsen bis zu einer Dioptrie weitsichtig oder zwei Dioptrien kurzsichtig bzw. zwei Dioptrien astigmatisch sind erlaubt, wenn damit eine Sehschärfe von 1,0 auf beiden Augen erreicht wird) · keine Farbenblindheit · erste Klasse Hörfähigkeit · guter Allgemeinzustand und nicht übergewichtig (max. 20% über Soll-Gewicht) · absolute Verlässlichkeit und Pünktlichkeit · abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst für männliche Bewerber · Bereitschaft zu Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdiensten

Die Ausbildung zum Triebfahrzeugführer: Die Ausbildung zum ÖBB-Triebfahrzeugführer dauert je nach Laufbahn zwischen 18 und 36 Wochen. Nach der ärztlichen und eignungspsychologischen Tauglichkeitsfeststellung und einem Bewerbungsgespräch absolvieren Sie als zukünftiger Lokführer Ihre Ausbildungsmodule im ÖBB-Bildungszentrum St. Pölten/Wörth, sowie an den Traktionsstandorten Wien Süd/Ost oder Floridsdorf. Während der Ausbildung wird Ihnen praktisches und theoretisches Wissen in den Bereichen Technik, Sicherheitseinrichtungen, Vorschriften und Fahrausbildung vermittelt, wobei mit dem in Kooperation mit den ÖBB entwickelten Fahrsimulator modernste Technik im Zuge der praktischen Ausbildung eingesetzt wird. Die Ausbildung schließt mit einer behördlichen, kommissionellen Prüfung ab.

ÖBB-TRAKTION GMBH SUCHT:

Wagenmeister Nachwuchskräfte (WEIBL./MÄNNL.)

FÜR WIEN, NIEDERÖSTERREICH
UND BURGENLAND

Ihr Aufgabenbereich umfasst: Untersuchen von Wagen, Zügen und Ladungen · Durchführung von Bremsproben an Zügen · Kleinreparaturen · einfache Vershubtätigkeiten.

Unser Anforderungsprofil: abgeschlossene maschinen-/elektrotechnische oder artverwandte Berufsausbildungen · keine Farbenblindheit · erste Klasse Hörfähigkeit · körperliche Eignung für den ausführenden Betriebsdienst · abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst für männliche Bewerber · Bereitschaft zu Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdiensten, Mehrleistungsstunden · einwandfreier Leumund

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit den erforderlichen Beilagen in Kopie (z. B. Brillenpass bei Kontaktlinsen- oder Brillenträgern, Zeugnisse, Bestätigung Lehrabschluss/Reifeprüfung, Bestätigung über abgeleiteten Präsenz- oder Zivildienst, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis) an:

ÖBB-Dienstleistungs GmbH

Doris STAREK, Clemens-Holzmeister-Straße 6, 1100 Wien,
Tel. +43 (1) 93000/34920, Fax +43 (1) 93000/838 25634, doris.starek@oebb.at

Abbildung 70,7%

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die
CI & M, Wienerbergstr. 11, 1100 Wien,
Tel. 01/93000-33380, cim@oebb.at